WN 020038 06/04

Montage-, Bedienungs-, Wartungsanleitung und Werksgarantie

für Garagentorantrieb

Novomatic 553 S / 803

GB

Installation, operating, maintenance instructions and works guarantee for garage door operators Novomatic 553 S / 803

F

Notice de pose, d'emploi et d'entretien, ainsi que garantie usine pour les motorisations des portes de garage Novomatic 553 S / 803

E

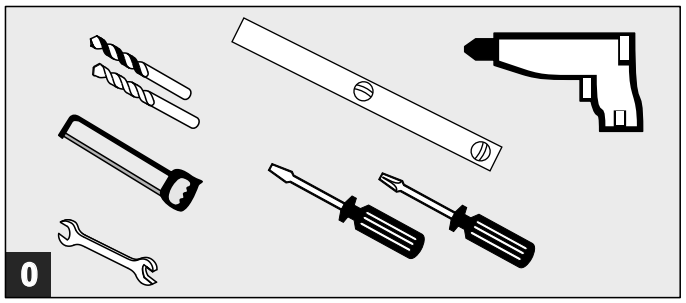
Instrucciones de montaje, manejo, mantenimiento y garantia de la fabrica para automatismos para puertas de garaje Novomatic 553 S / 803

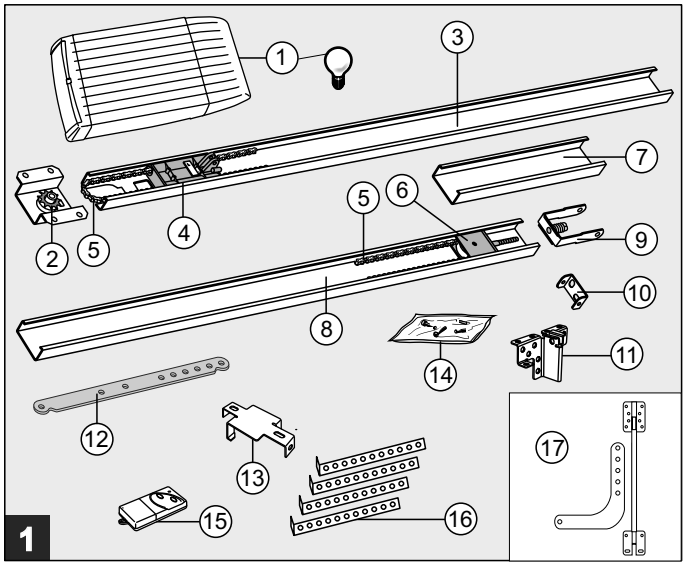
NL

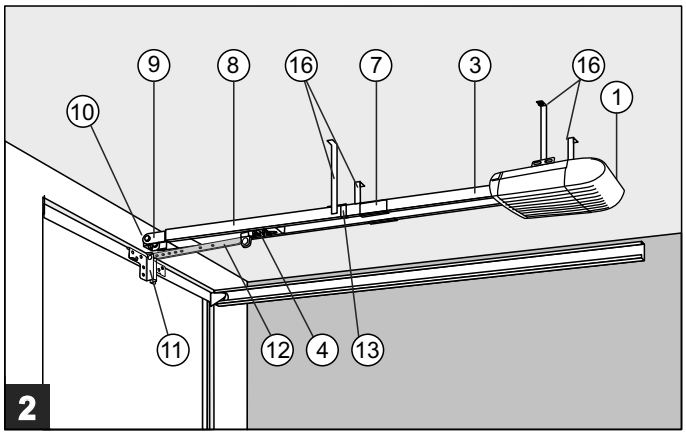
Montage-, bedienings-, onderhoudshandleiding en fabrieksgarantie voor garagedeuraandrijvingen Novomatic 553 S / 803

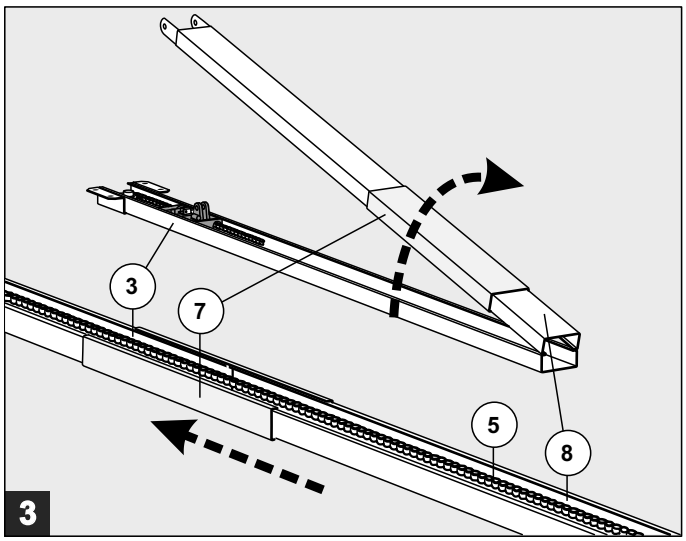
novoferm®

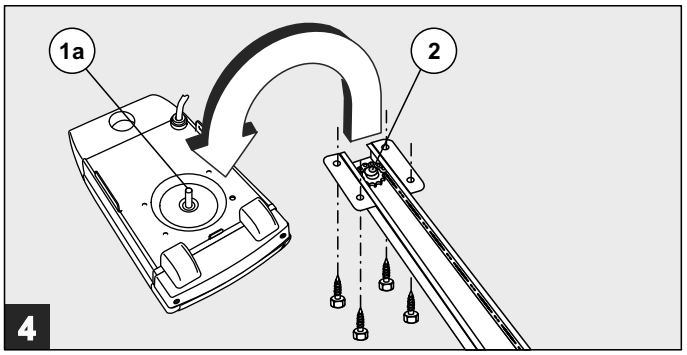
Diese Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung ist während der gesamten Nutzungsdauer aufzubewahren!

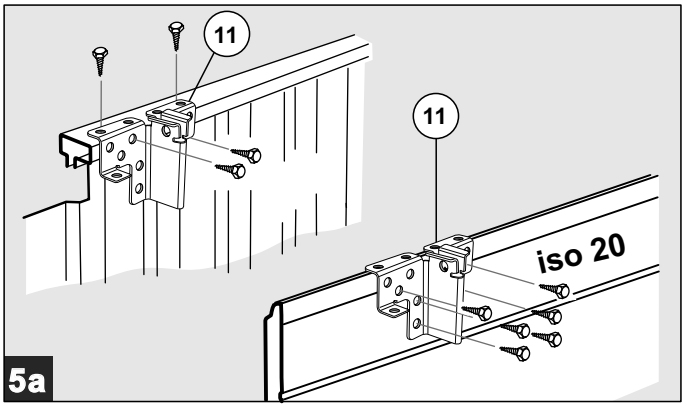

0

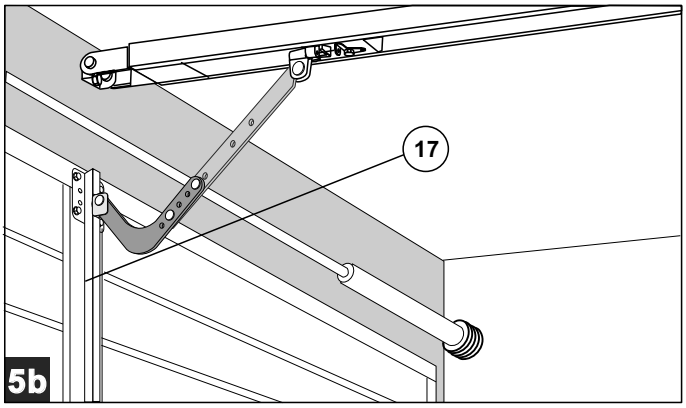

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17

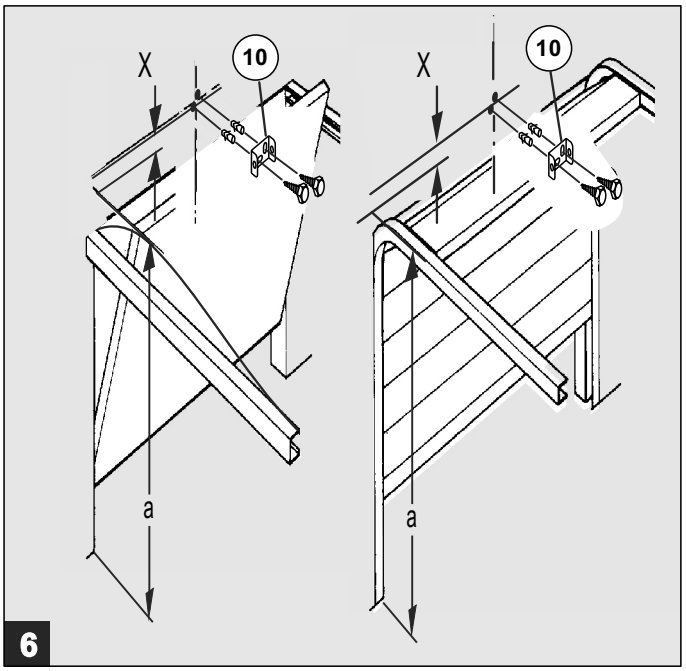

2
9
8
16
7
3
16
1
10
11
12
4
13

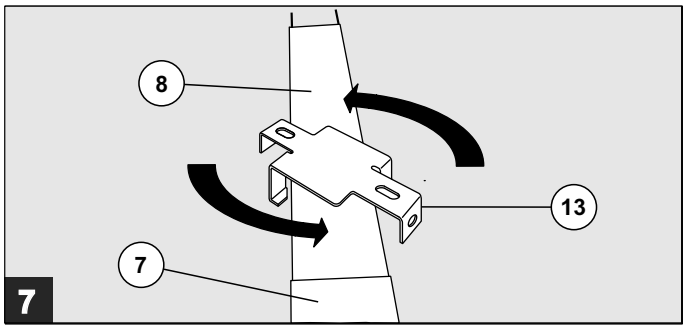

3
3
7
5
8

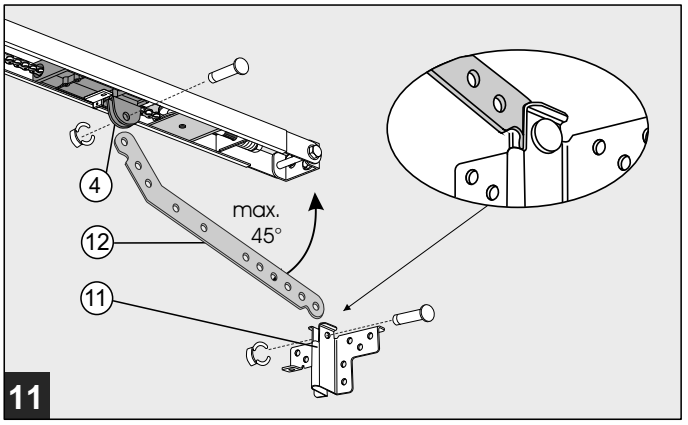

4
1a
2

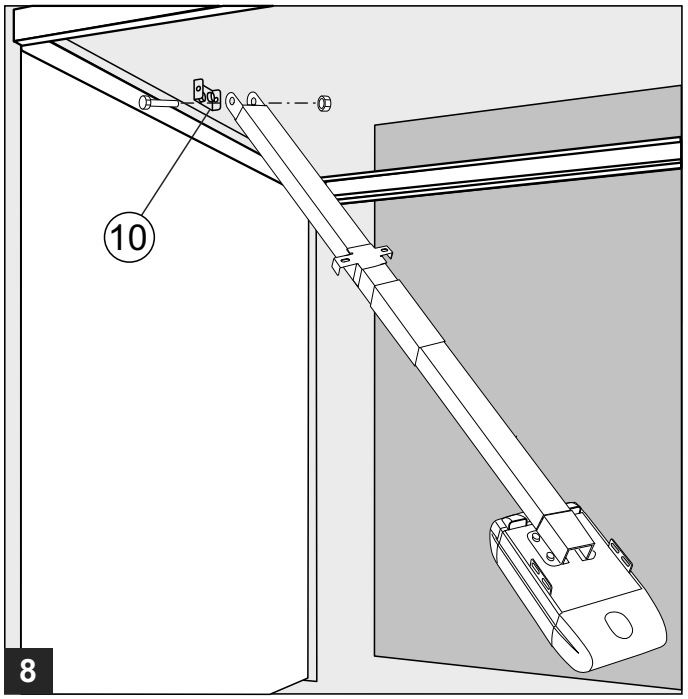

5a
11
11
iso 20

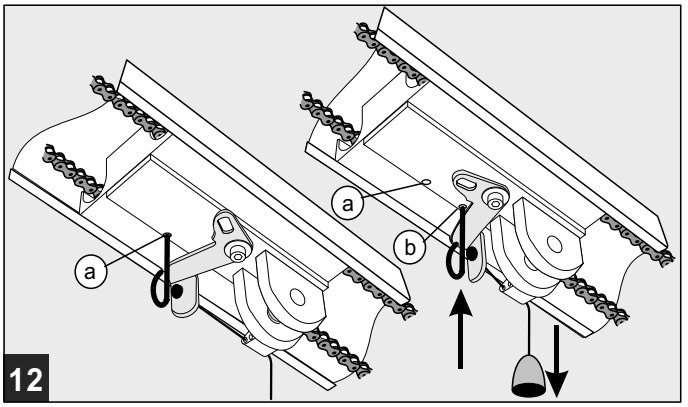

5b
17

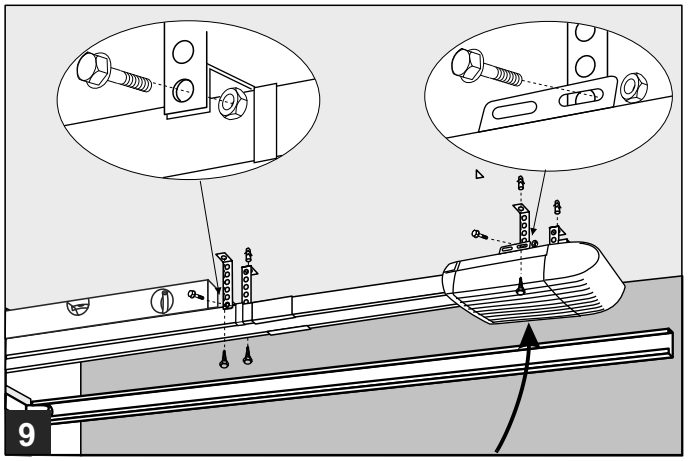

6
X
10
X
10
a
a

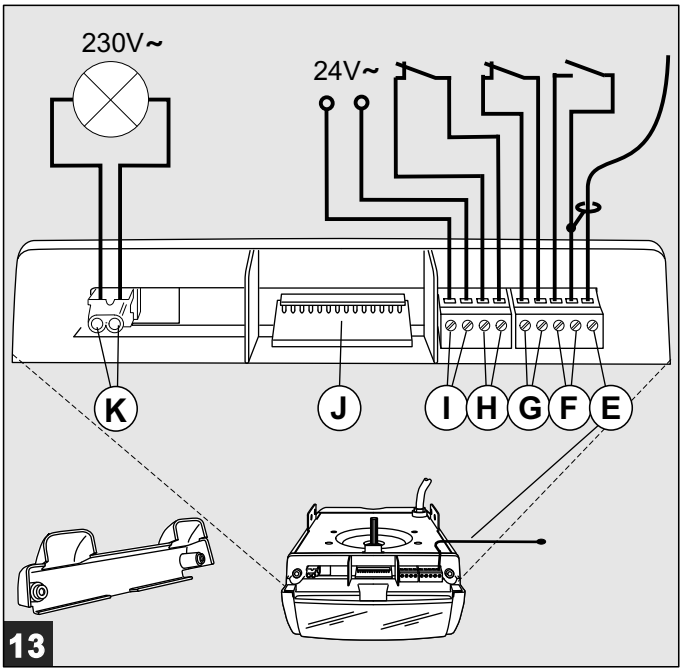

8
13
7
7

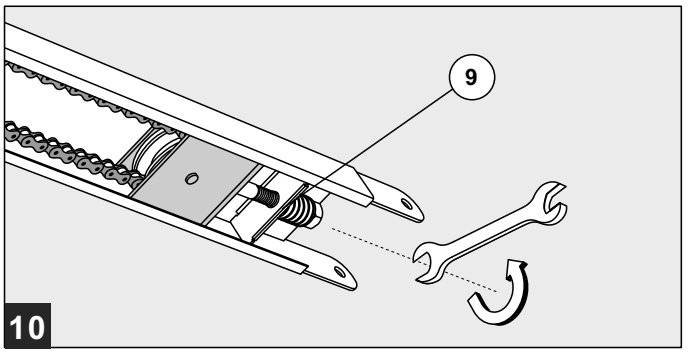

4
max.
45°
12
11
11

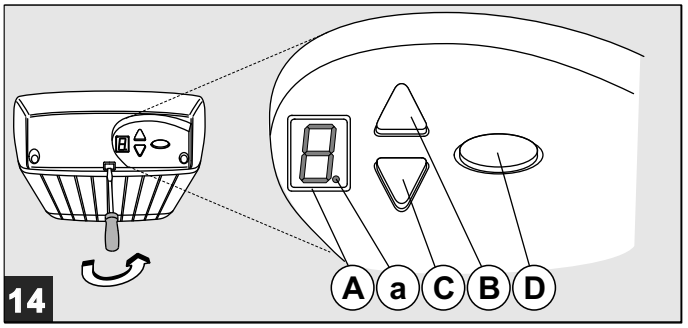

10
8

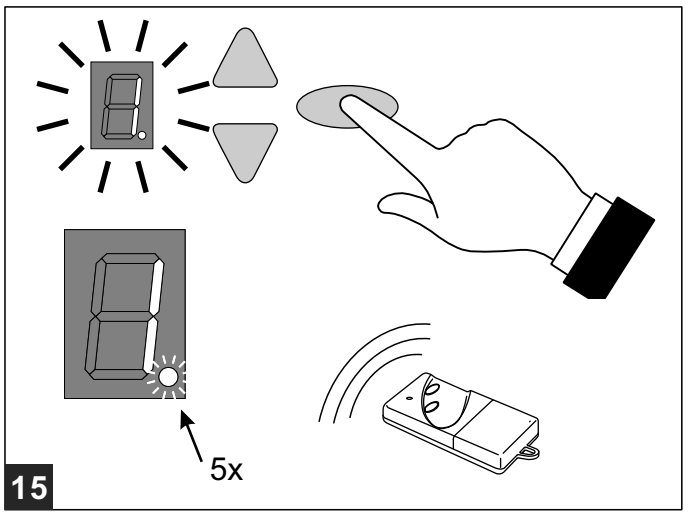

a
a
b
12

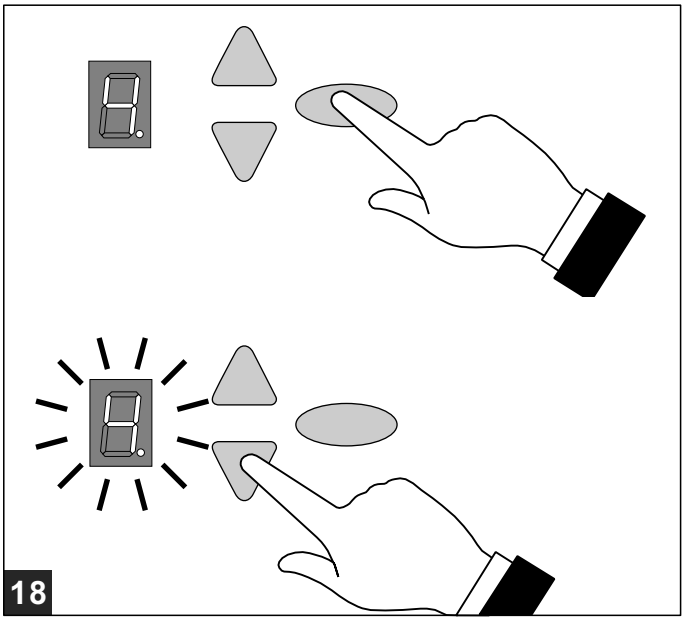

9

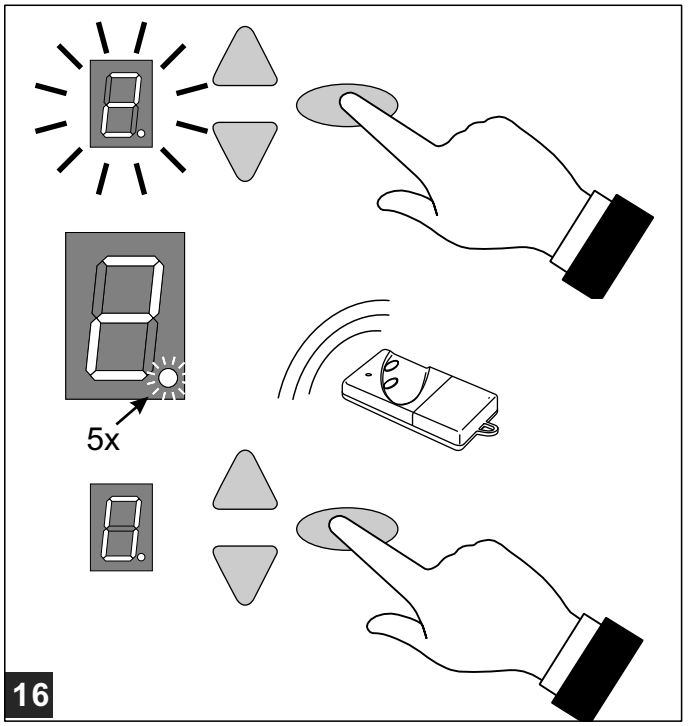

230V~
24V~
K
J
I
H
G
F
E
13

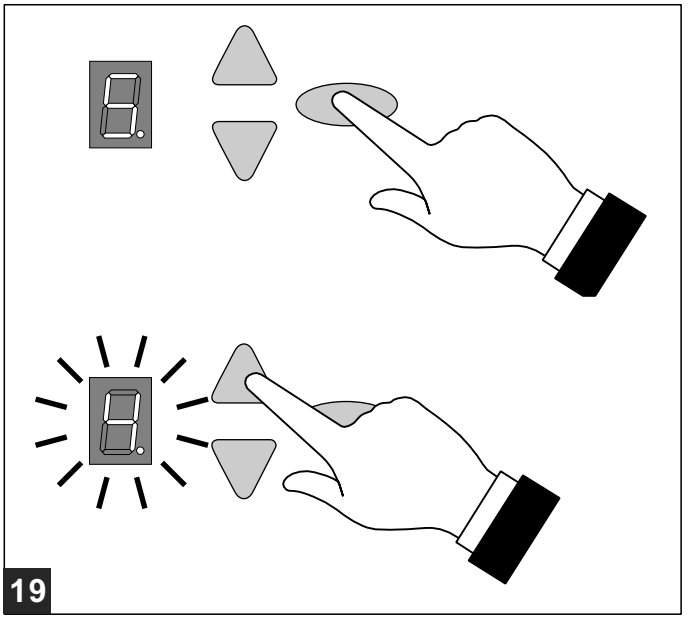

9
10

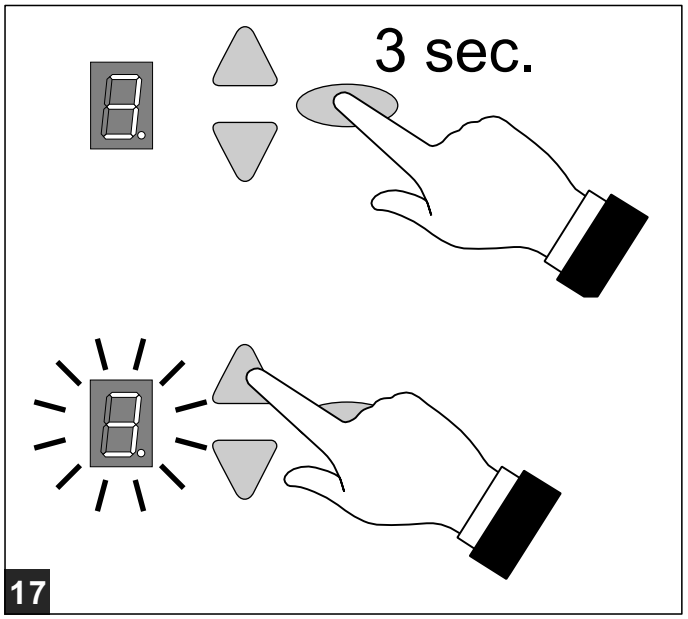

A
a
C
B
D
14

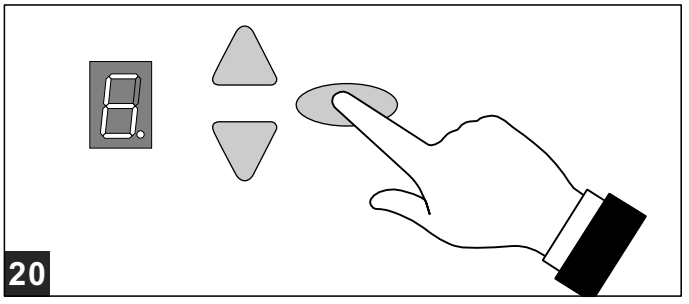

5x
15

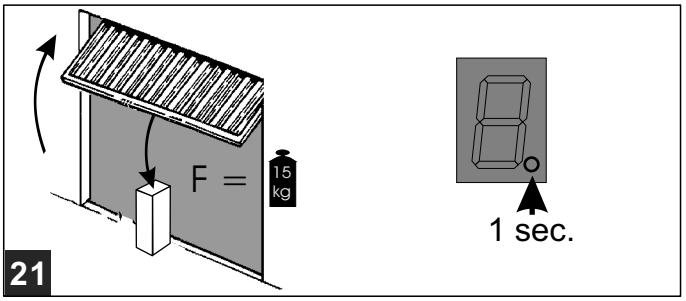

18


5x
16


19


3 sec.
17


20


F =
15
kg
1 sec.
21

D

Montageanleitung

Bitte vor der Montage sorgfälltig lesen!
Montage nur durch entsprechend qualifizierte Einbauer!
Bei falscher Montage kann die Sicherheit von Personen gefährdet werden!
Die Herstellerhaftung erlischt bei nicht ordnungsgemäß durchgeführter Montage.

Montagevorbereitung
1. Für den Netzanschluß muß eine Steckdose mit Schutzkontakt bauseits installiert sein - mitgeliefertes Netzanschlußkabel hat die Länge 80 cm.
2. Stabilität des Tores prüfen, Schrauben und Muttern am Tor nachziehen.
3. Tor auf einwandfreien Lauf prüfen, Wellen und Lager schmieren. Federvorspannung prüfen, gegebenenfalls korrigieren lassen.
4. Höchsten Punkt der Laufbahn des Tores ermitteln (siehe Bild 6).
5. Tor schließen und festsetzen. Anschließend vorhandene Torverriegelungen außer Kraft setzen, ggf. demontieren.
6. Bei Garagen ohne zweiten Eingang ist eine Notentriegelung (Zubehör) erforderlich.
7. Bei Vorhandensein einer Schlupftür Schlupftürkontakt montieren.
8. Glühlampe in Antrieb einsetzen und mit 2 Schrauben 4,2 x 50 befestigen.

0 Benötigte Werkzeuge
- Bohrmaschine mit
  10 mm Steinbohrer
  4 mm Metallbohrer
- Metallsäge
- Schraubenschlüssel Schlüsselweite 10, 13 und 17 mm
- Schlitz-Schraubendreher, Breite 3mm
- Kreuzschlitz-Schraubendreher Gr. 2 x 100
- Wasserwaage

Achtung: Die Eignung der mitgelieferten Schrauben und Dübel ist entsprechend der baulichen Gegebenheiten vor Verwendung zu überprüfen.

1 Lieferumfang Komplett-Set
Die Positionen 2 - 9 sind vormontiert.
1. Antriebskopf inklusive Glühlampe 40W, Sockel E27
2. Kettenritzel
3. Laufschiene, Antriebsseite
4. Laufschlitten
5. Zahnriemen oder Kette
6. Umlenkrolle
7. Verbindungsstück
8. Laufschiene, Torseite
9. Spannvorrichtung
10. Wandbefestigung
11. Toranschlusskonsole
12. Schubstange
13. Mittenbhängung
14. Schraubenbeutel
15. Handsender inklusive Batterie Alkaline 23A, 12V
16. Deckenbefestigungen
17. Teleskopkonsole für Sektionaltore (Zubehör)

2 Übersicht

3 Laufschiene
Verpackungsmaterial entfernen und die Laufschiene zu ihrer vollen Länge aufklappen.
Verbindungsstück (7) mittig über die Stoßkante schieben.

4 Befestigung Laufschiene / Antriebskopf
Laufschiene (wie im Bild dargestellt) mit Kettenritzel (2) auf die Antriebswelle (1a) stecken und mit den 4 Blechschrauben 8 x 16 verschrauben.

5 Montage Toranschlusskonsole

5a Beiliegende Toranschlusskonsole ist geeignet für alle Schwingtore und Sektionaltore vom Typ iso20.
Toranschlusskonsole (11) mittig auf die Oberkante des Torblattes setzen.
Befestigungsbohrungen anzeichnen und mit Metallbohrer 4 mm vorbohren (max. Bohrtiefe 10 mm) bzw. vorhandene Bohrungen verwenden. Konsole mit beiliegenden Blechschrauben 6,3 x 16 (4 - 6 Stck. - Schwingtor, 6 Stck. - iso20) anschrauben.

5b Bei anderen Sektionaltoren ist die Teleskopkonsole (17) zu verwenden (Zubehör).

6 Anbringen Wandbefestigung
Damit das Tor unter der Laufschiene frei laufen kann, muss der Abstand **x** größer 20mm sein. Abstand **x** so wählen, dass die Schubstange keinen größeren Winkel als 45° bekommt (siehe Bild 11).
Den in der Montagevorbereitung ermittelten höchsten Punkt **a** der Laufbahn des Tores plus Abstand x auf den Sturz übertragen.
Wandbefestigung (10) in Gesamthöhe (**a + x**) senkrecht über der Toranschlusskonsole anhalten und Befestigungsbohrungen anzeichnen. Mit 10 mm-Steinbohrer Löcher für Dübel bohren und Wandbefestigung anschrauben.

7 Deckenbefestigung Laufschiene
Mittenabhängung (13) an Laufschiene (8) vor dem Verbindungsstück (7) anbringen.

8 Deckenbefestigung
Montierten Antrieb zum Tor geneigt anstellen und mit Wandbefestigung (10) verschrauben. Antrieb hochheben, gegen Absturz sichern und ausrichten, so dass die Laufschiene waagerecht und parallel zwischen den Torlaufschienen verläuft.

9 Länge der Deckenbefestigungen für Antriebskopf und Mittenabhängung ermitteln, ggf. mit Säge kürzen, und anschrauben.
Hinweis: Vor Bohrarbeiten sind Schiene und Antriebskopf vor Bohrstaub zu schützen.
Befestigungspunkte an der Decke an zeichnen, 10 mm Löcher für Dübel bohren, und Deckenbefestigungen anschrauben.

10 Bei durchhängendem Zahnriemen bzw. Kette sind diese ggf. leicht nachzuspannen. Bei Bedarf ist das Durchhängen durch Anpassen der Deckenabhängungen zu beseitigen.

11 Verbindung Toranschlusskonsole-Laufschlitten
Schubstange (12) zwischen den Laufschlitten (4) und die Toranschlusskonsole (11) setzen und an beiden Enden mit den Bolzen verbinden. Bolzen mit Sicherungsklammern versehen.

12 Laufschlitten entriegeln
Für weitere Arbeiten ggf. die Verbindung zwischen Tor und Antrieb mittels Zugknopf am Laufschlitten (4) entriegeln und das Tor manuell bewegen.
Hinweis: Soll das Tor über längere Zeit manuell betätigt werden, so ist der Arretierstift aus der Parkposition (**a**) links zu entnehmen und bei gezogenem Zugknopf in die Arretierposition (**b**) zu stecken.
Zum Wiederverriegeln Arretierstift in die linke Parkposition (a) zurückstecken und Verbindung zwischen Tor und Antrieb wieder herstellen. Laufschlitten rastet bei der nächsten Bewegung automatisch wieder ein.

13 Antennenausrichtung / Anschlußplan

Hinweise:
- **Vor Öffnen der Abdeckung unbedingt den Netzstecker ziehen!**
- **Keine spannungsführenden Leitungen anklemmen, nur potentialfreie Taster und potentialfreie Relaisausgänge anschließen.**
- **Anschließend Abdeckung aufsetzen und verschrauben.**
- **Vor der ersten Inbetriebnahme ist der Antrieb einer Funktions- und Sicherheitsprüfung zu unterziehen (siehe Wartung/Überprüfung).**

E. Anschluss für Antenne
Antenne am Gehäuseaustritt nach rechts um ca. 90° abwinkeln (wie im Bild unten dargestellt). Bei Verwendung einer externen Antenne ist die Abschirmung auf die neben-liegende Klemme (F, rechts) zu legen.
F. Anschluss für externen Impulsgeber (Zubehör, z.B. Schlüsseltaster oder Codetaster)
G. Eingang STOP A
Anschluss für Sicherheitseinrichtungen (Zubehör, z.B. Schlupftürkontakt). Eine Unterbrechung an diesem Eingang bewirkt ein Stoppen bzw. verhindert das Anfahren des Antriebes.
H. Eingang STOP B
Anschluss für Sicherheitseinrichtungen (Zubehör, z.B. Gegenlichtschranke). Eine Unterbrechung an diesem Eingang bewirkt eine automatische Richtungsumkehr des Antriebes in der Schließfahrt.
I. Spannungsversorgung 24 V ~
(z.B. für Gegenlichtschranke), Anschluß darf mit max. 100 mA belastet werden.
J. Stecksockel für Funkempfänger
K. Anschluss für eine externe, schutzisolierte Beleuchtung oder Signallampe (Schutz- klasse II, max. 500W).

Impulsgeber und externe Sicherheitseinrichtungen
Bei erhöhten Anforderungen an den Personenschutz empfehlen wir zusätzlich zur internen Kraftbegrenzung des Antriebes die Installation einer Gegenlichtschranke (siehe Anschlussplan Bild 13 (I) (H)). Weitere Informationen zum Zubehör entnehmen Sie bitte unseren Unterlagen. Fragen Sie Ihren Fachhändler.

Demontage des Antriebes
1. Netzstecker ziehen und alle vorhandenen Anschlüsse abklemmen.
2. Verbindung zwischen Tor und Antrieb lösen und Tor fixieren.
3. Pkt. 3 bis 14 der Montageanleitung in umgekehrter Reihenfolge durchführen

Programmieren des Antriebes

14 Bedienelemente

Die Bedienelemente zum Programmieren des Torantriebes sind durch eine Klarsichtabdeckung geschützt. Die Klarsichtabdeckung kann mit einem Schraubendreher geöffnet werden.
Nach dem Programmieren des Antriebes muss die Klarsichtabdeckung wieder geschlossen werden.

A. Ziffernanzeige dient zur Anzeige des Menueschrittes sowie des jeweils eingestellten Wertes.
a. Punktanzeige, leuchtet bei Betriebsbereitschaft und blinkt bei Quittierung von eingelernten Handsendercodes.
B. Taste △ dient während der Einstellung als Aufwärtstaste und außerhalb des Menues als Starttaster.
C. Taste ▽ dient während der Einstellung als Abwärtstaste.
D. Taste ⬭ dient zum Aufrufen des Einstellungsmenues, zum Wechsel der Menueschritte und zur Speicherung der Einstellungen.

Das Programmieren der Steuerung ist menuegeführt. Durch Drücken der Taste ⬭ wird die Menueführung aufgerufen. Die Ziffern der Anzeige zeigen den Menueschritt an. Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und die Einstellung kann durch die Tasten △ und ▽ verändert werden. Mit der Taste ⬭ wird der eingestellte Wert gespeichert und das Programm springt automatisch in den nächsten Menueschritt. Durch mehrmaliges betätigen der Taste ⬭ können Menueschritte übersprungen werden. Zur Beendigung des Menues so oft die Taste ⬭ betätigen bis wieder die Ziffer 0 angezeigt wird. Außerhalb des Menues kann mit Taste △ ein Startimpuls gegeben werden.

Vor Beginn der Programmierung
- Tor mit Laufschlitten einrasten lassen.
- Netzstecker einstecken. Punktanzeige (**a**) leuchtet.
- Sicherstellen, dass die Antenne richtig positioniert ist (siehe Bild 13).
- Anleitung vom Handsender beachten.

15 Menueschritt 1: Startfunktion für den Handsender programmieren

Betätigen Sie kurz die Taste ⬭.
Auf der Anzeige erscheint die Ziffer 1.
Sobald die Anzeige blinkt, halten Sie die Taste des Handsenders, mit der Sie den Antrieb später starten möchten für ca. 1 Sekunde lang gedrückt.
Sobald der Code eingelesen ist, blinkt die rote Punktanzeige (**a**) zur Quittierung 5 x.
Es können weitere Handsender (bis max. 10 Stck.) programmiert werden.

16 Menueschritt 2: Lichtfunktion für den Handsender programmieren

Betätigen Sie die Taste ⬭.
Auf der Anzeige erscheint die Ziffer 2.
Hinweis: Wenn kein 4-Minuten-Licht programmiert werden soll, drücken Sie nochmal die Taste ⬭.
Anzeige zeigt 0 - Programmierung beendet.
Drücken Sie die zweite Taste am Handsender mit der das 4-Minuten-Licht eingeschaltet werden soll.
Sobald der Code eingelesen ist, blinkt die rote Punktanzeige (**a**) zur Quittierung 5 x.
Nach dem Einlernen Taste ⬭ kurz betätigen.
Die Ziffer 0 erscheint. Menue beendet.

Löschen aller am Antrieb programmierten Handsender:
Netzstecker vom Antrieb einstecken und Taste ⬭ dabei gedrückt halten.

17 Menueschritt 3: Einstellung der oberen Endposition

Halten Sie die Taste ⬭ für 3 Sekunden gedrückt.
Ziffer 3 erscheint auf der Anzeige.
Kurz warten bis Ziffer 3 blinkt.
Taste △ drücken. Der Antrieb fährt das Tor in Richtung AUF, solange die Taste gedrückt bleibt.
Durch Taste ▽ kann die Position in Richtung ZU korrigiert werden.
Wenn die gewünschte Endposition AUF erreicht ist, Taste ⬭ drücken. Antrieb speichert die Endposition AUF und Ziffer 4 erscheint auf der Anzeige.

18 Menueschritt 4: Einstellung der unteren Endposition

Kurz warten bis Ziffer 4 blinkt.
Taste ▽ drücken. Der Antrieb fährt das Tor in Richtung ZU, solange die Taste gedrückt bleibt. Durch Taste △ kann die Position in Richtung AUF korrigiert werden.
Wenn die gewünschte Endposition ZU erreicht ist, Taste ⬭ drücken. Antrieb speichert die Endposition ZU und Ziffer 5 erscheint auf der Anzeige.
Taste ⬭ zweimal betätigen bis die Ziffer 0 erscheint.

18a Kraftlernfahrt

Achtung: Bei dieser Auf- und Zufahrt lernt der Antrieb die Kraftkurven ein und ist nicht kraftbegrenzt! Die Fahrten dürfen nicht unterbrochen werden. Die Anzeige zeigt während dieser Fahrten die Ziffer 0 an.

- Betätigen Sie die Taste △. Der Antrieb fährt auf bis die obere Endposition erreicht ist.
- Betätigen Sie wieder die Taste △. Der Antrieb fährt zu, bis die untere Endposition erreicht ist.
- Nach ca. 2 Sekunden erlischt die Anzeige 0.

19 Menueschritt 5: Kraftbegrenzung für Auffahrt

Wenn das Einstellungsmenue zuvor verlassen wurde, Taste ⬭ 3 Sekunden gedrückt halten bis die Ziffer 3 erscheint. Danach Taste ⬭ 2 x betätigen bis die Ziffer 5 erscheint.
Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige mit dem eingestellten Wert der Kraftbegrenzung für die Auffahrt.
Mit Taste △ und ▽ kann der Wert für die Kraftbegrenzung größer oder kleiner eingestellt werden.
Nach der Einstellung Taste ⬭ betätigen.
Ziffer 6 erscheint.

20 Menueschritt 6: Kraftbegrenzung für Zufahrt

Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und der eingestellte Wert für die Kraftbegrenzung für die Zufahrt wird angezeigt.
Mit Taste △ und ▽ kann der Wert für die Kraftbegrenzung größer oder kleiner eingestellt werden.
Nach Einstellung Taste ⬭ betätigen. Auf der Anzeige erscheint die Ziffer 0.
Anschließend Krafteinstellungen überprüfen und ggf. Einstellung wiederholen.
Die Kraft an der Hauptschließkante darf max.150N nicht überschreiten!

Achtung! Eine zu hoch eingestellte Kraft kann zu Verletzungen von Personen führen.
Werkseitige Einstellung ist Wert 4!

21 Prüfung der Kraftbegrenzungseinrichtung
- Hindernis (z. B. Antriebskarton) unter der Torschliesskante positionieren.
- Tor aus der Endpositon AUF starten.
- Antrieb fährt auf das Hindernis und stoppt und fährt zurück in die obere Endposition.
- Punktanzeige (**a**) muss für ca. 1 Sekunde abschalten. Dann arbeitet der Antrieb fehlerfrei.

Wurden Federn am Tor verändert, dann muß die Kraftlernfahrt neu durchgeführt werden:
Gehen Sie in den Menueschritt 5 und halten Sie die Taste ⬭ für 3 Sekunden gedrückt. Die Ziffer 0 erscheint. Dann Kraftlernfahrt durchführen wie unter Punkt 18a dargestellt.

Sondereinstellungen

Menueschritt 7: Lichtzeiten

Taste ⬭ 3 Sekunden gedrückt halten.
Ziffer 3 erscheint in der Anzeige.
Taste ⬭ mehrmals drücken, bis Menueschritt 6 angezeigt wird.
Taste ⬭ nochmals für 3 Sekunden lang gedrückt halten bis Ziffer 7 erscheint.

Menue-wert	Lichtzeit	Vorwarn-zeit
0	60 s	-
1	90 s	-
2	120 s	-
3	240 s	-
4	0 s	3 s
5	90 s	3 s
6	240 s	3 s
7	0 s	10 s
8	90 s	10 s
9	240 s	10 s

Bei eingestellter Vorwarnzeit blinkt das Licht vor Anlauf des Antriebes und während der Fahrt.
Werkseitige Einstellung ist Wert 1.

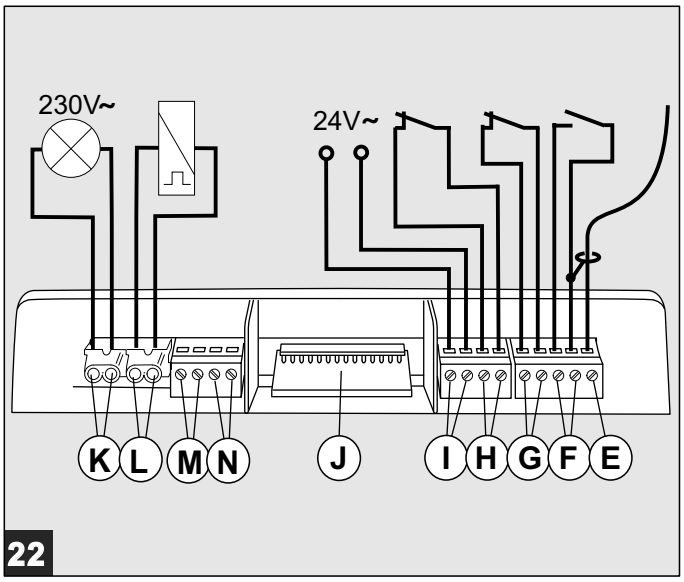
Menueschritt 8: Softlaufstrecken

Taste ⬭ betätigen. Ziffer 8 erscheint auf der Anzeige.

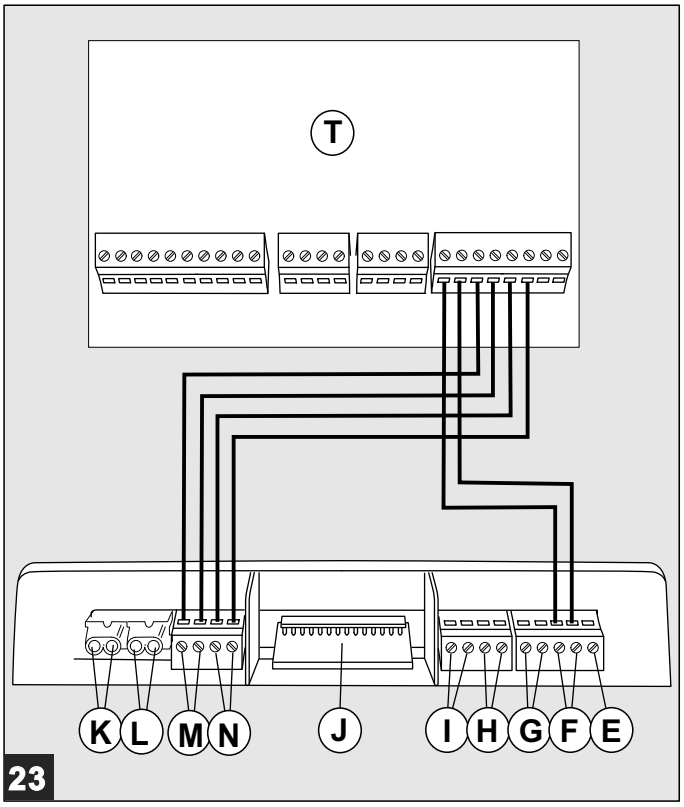
Menue wert	Start Auf	Stop Auf	Start Zu	Stop Zu
0	0	0	0	0
1	15	0	15	0
2	0	15	0	60
3	15	15	5	35
4	25	45	25	45
5	15	15	15	60
6	15	15	15	15
7	35	35	35	50
8	60	15	15	85
9	nur Softlauf			

Diese Angaben entsprechen den am Laufschlitten gemessen Softlaufstrecken in cm.

Wichtiger Hinweis:
Die werkseitige Einstellung des Wertes 4 ist beizubehalten. Eine Änderung der Softlaufstrecken darf nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Torherstellers vorgenommen werden. Taste ⬭ betätigen. Auf der Anzeige erscheint die Ziffer 0.



22



23

Sondereinstellungen

Menueschritt 9: Sonderfunktionen

Taste betätigen
Ziffer 9 erscheint in der Anzeige.

Menue wert	Betriebsart
0	**Normalbetrieb** (Standardeinstellung bei Auslieferung)
1	**Normalbetrieb mit Lüftungsstellung**
2	**Betrieb am Fügeltor** (Umkehr der Drehrichtung)
3 / 4	**Seitensektionaltor** Wandmontage / Sturzmontage **Wichtig!** Brücke am Eingang STOP A entfernen! Eingang STOP A für Impulsgeber Teilöffnung verwenden. Handsender kann im Menueschritt 2 anstatt 4-Minutenlicht auf Teilöffnung programmiert werden (siehe 16).
5	**Betrieb mit Einbahnregelung** (nur in Verbindung mit Ampelsteuerung) Externe Sicherheitseinrichtung Lichtschranke erforderlich.
6	**Automatisches Schließen** Externe Sicherheitseinrichtung Lichtschranke erforderlich. Offehaltezeit im Menueschritt A einstellen.
7	Abbruch der Offenhaltezeit durch Lichtschranke
8	Abbruch der Offenhaltezeit durch Impulsgeber

Funktionsbeschreibung siehe Bedienungsanleitung.
Hinweis: Bei allen Sonderfunktionen, (Menuewert >5) wird die Funktion "4-Minutenlicht" bei der nächsten Netzunterbrechung gelöscht.

Menueschritt "A": Offenhaltezeiten
Taste betätigen.
Ziffer "A" erscheint in der Anzeige. Diese Zeiten können nur bei den unter Menueschritt "9" eingestellten Menuewerten 6 / 7 / 8 eingestellt werden.

Menue Wert	Ofenhaltezeit (ohne Vorwarnblinken von 10 Sek.)
0	0 s
1	10 s
2	30 s
3	60 s
4	90 s
5	120 s
6	150 s
7	180 s
8	210 s
9	240 s

22 Anschlussklemmen Motorkopf 803T

Alle Klemmanschlüsse sind wie unter Punkt 13 beschrieben, jedoch mit folgenden Sonderfunktionen:

- **G** Eingang STOP A - Bei Einstellung "Seitensektionaltor" (Menuewert 9 - 3 / 4) Anschluss für externen Impulsgeber "Teilöffnung"
- **N** Ausgang Zustandsmeldung "Tor Zu"
  Anschluss an Ampelsteuerung, potenzialfreier Relaiskontakt 120 V AC /0,5 A oder 24 V DC /1A
- **M** Ausgang Zustandsmeldung "Tor Auf"
  Anschluss an Ampelsteuerung, potenzialfreier Relaiskontakt 120 V AC /0,5 A oder 24 V DC /1A
- **L** Ausgang für Anschluss eines Treppenhausautomaten potenzialfreier Relaiskontakt, 250 V AC /5A

23 Anschluss Ampelsteuerung

T Ampelsteuerung

D

Bedienungsanleitung

Vor allen Arbeiten am Antrieb Netzstecker ziehen!
Weisen Sie alle Personen, die die Toranlage benutzen, in die ordnungsgemäße und sichere Bedienung ein:
Bei Betätigung des Antriebes müssen die Öffnungs- und Schließvorgänge überwacht werden.
Handsender gehören nicht in die Hände von Kindern.
Im Schwenkbereich des Tores dürfen sich keine Personen oder Gegenstände befinden.

Funktionsablauf
Der Garagentorantrieb kann durch Impulsgeber wie Handsender, Schlüsseltaster usw. betätigt werden. Es ist nur eine kurze Impulsgabe erforderlich.

Erste Impulsgabe:
Antrieb startet und fährt Tor in die eingestellte Endposition AUF oder ZU.

Impulsgabe während der Fahrt:
Tor stoppt

Erneuter Impuls:
Tor setzt in entgegengesetzter Richtung den Lauf fort.

Interne Sicherheitseinrichtung
Läuft das Tor während der Schließfahrt auf ein Hindernis, stoppt der Antrieb und gibt das Hindernis durch Öffnen bis in die obere Endlage wieder frei.
Während der letzten 2 Sekunden der Schließfahrt wird das Tor nur einen Spalt breit geöffnet, um das Hindernis freizugeben aber dennoch den Einblick in die Garage zu verwehren.
Läuft das Tor während der Öffnungsfahrt auf ein Hindernis, stoppt der Antrieb sofort. Das Tor kann durch erneute Impulsgabe wieder geschlossen werden.

Externe Sicherheitseinrichtungen
Anschlußplan Bild 13

Schlupftürkontakt (STOP A)
Eine geöffnete Schlupftür stoppt den Antrieb sofort bzw. verhindert das Starten des Antriebes.

Lichtschranke (STOP B)
Eine Unterbrechung der Lichtschranke bewirkt während der Schließfahrt ein Stoppen und eine Richtungsumkehr. Während der Öffnungsfahrt hat eine Unterbrechung keinen Einfluss.

Schnellentriegelung
Bei Einstellarbeiten, Stromausfall oder Störungen kann das Tor mittels Zugknopf am Laufschlitten vom Antrieb entriegelt und von Hand betätigt werden.
Soll das Tor über längere Zeit manuell betätigt werden, so ist der vorhandene Arretierstift entsprechend einzusetzen (siehe Bild 12). Die für den Betrieb mit Antrieb stillgesetzte Torverriegelung ist wieder zu montieren, da das Tor anderenfalls in Zustellung nicht verriegelt ist.
Zur Aufnahme des Betriebes mit Antrieb wird der Arretierstift wieder in die Parkposition (a) zurückgesteckt und die Torverriegelung stillgesetzt.
Nach Impulsgabe wird das Tor automatisch wieder mit dem Torantrieb verriegelt.

Beleuchtung
Die Beleuchtung schaltet sich nach Impulsgabe für den Start selbsttätig ein und nach eingestellter Zeit (Werkseinstellung ca. 90 Sekunden) wieder aus.

Eine zweite Taste am Handsender kann auf 4-Minuten-Licht programmiert werden (Bild 16). Bei Betätigung der Handsendertaste schaltet das Licht unabhängig vom Motor ein und nach ca. 4 Minuten wieder aus.

Glühlampenwechsel:
Netzstecker ziehen und Lampenabdeckung mit Schraubendreher Kreuzschlitz Gr.2 x 100 öffnen. Glühlampe austauschen (230 V, 40 W, Sockel E27) und Lampenabdeckung wieder anschrauben.

Signalleuchte
Ist eine Signalleuchte zur Signalisierung der Öffnungs- und Schießvorgänge installiert, so blinkt diese zusammen mit der Lampe im Antrieb sobald ein Startimpuls gegeben wird. Der Antrieb startet verzögert entsprechend der eingestellten Vorwarnzeit (siehe Menueschritt 7).

Handsender
Programmieren weiterer Handsender:
Siehe Menueschritte 1 und 2 (Bild 15 und 16).

Batteriewechsel: Schieben Sie den Batteriefachdeckel vom Handsender.
Nehmen Sie die Batterie heraus.
Neue Batterie (Alkaline 23A, 12V) einlegen. Dabei auf die Polung achten! Deckel wieder aufschieben.

Leere Batterien gehören in den Sondermüll!

Wartung/Überprüfung

Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wir, die Toranlage vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf - jedoch mindestens einmal jährlich - von einem Fachbetrieb prüfen zu lassen.

Überwachung der Kraftbegrenzung
Die Antriebssteuerung verfügt über ein 2-Prozessor-Sicherheitssystem zur Überwachung der Kraftbegrenzung.
In jeder Endposition wird die integrierte Kraftabschaltung automatisch getestet.
Vor der Inbetriebnahme und mindestens einmal jährlich ist die Toranlage zu überprüfen. Dabei ist die Prüfung der Kraftbegrenzungseinrichtung (Bild 21) durchzuführen!

Achtung! Eine zu hoch eingestellte Schließkraft kann zu Verletzungen von Personen führen.

Im Menueschritt 5 kann die Kraft für die Auffahrt, im Menueschritt 6 die Kraft für die Zufahrt nachjustiert werden.

Garantiebestimmungen

Sehr geehrter Kunde,

der von Ihnen erworbene Garagentorantrieb ist sei-tens des Herstellers bei der Fertigung mehrfach auf seine einwandfreie Qualität geprüft worden. Sollte dieser oder Teile davon nachweisbar wegen Material- oder Fabrikationsfehlern unbrauchbar oder in der Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt sein, werden wir diese nach unserer Wahl unentgeltlich nachbessern oder neu liefern. Für Schäden infolge mangelhafter Einbau- und Montagearbeiten, fehlerhafter Inbetriebsetzung, nicht ordnungsgemäßer Bedienung und Wartung, nicht sachgerechter Beanspruchung sowie jeglichen eigenmächtigen Änderungen an dem Antrieb und den Zubehörteilen wird keine Haftung übernommen. Entsprechendes gilt auch für Schäden, die durch den Transport, höhere Gewalt, Fremdeinwirkung oder natürliche Abnutzung sowie besondere atmosphärische Belastungen entstanden sind. Nach eigenmächtigen Änderungen oder Nachbesserungen von Funktionsteilen kann keine Haftung übernommen werden. Mängel sind uns unverzüglich schriftlich anzuzeigen; die betreffenden Teile sind uns auf Verlangen zuzusenden. Die Kosten für Aus- und Einbau, Fracht und Porti werden von uns nicht übernommen. Stellt sich eine Beanstandung als unberechtigt heraus, hat der Besteller unsere Kosten zu tragen.
Diese Garantie ist nur gültig in Verbindung mit der quittierten Rechnung und beginnt mit dem Tage der Lieferung. Für die Mängelfreiheit des Produk-tes leistet der Hersteller Gewähr.
Die Gewährleistungsdauer beträgt 24 Monate, sofern der rückseitige Nachweis ordnungsgemäß ausgefüllt ist. Ansonsten endet die Gewährleistungsfrist 27 Monate nach Herstelldatum.

D

Fehlersuchanleitung

Wichtiger Hinweis: Bei Arbeiten am Antrieb ist unbedingt vorher der Netzstecker zu ziehen !!!

Störung	**Mögliche Ursachen**	Abhilfe
Tor schließt / öffnet nicht vollständig	Tormechanik hat sich verändert Schließ- / Öffnungskraft zu schwach eingestellt Endposition nicht richtig eingestellt	Tor überprüfen lassen. Krafteinstellung durchführen (Menueschritte 5 und 6) Endpositionen neu einstellen (Menue 3 und 4)
Tor drückt in die Endlagen	Endpositionen nicht optimal eingestellt	Endpositionen neu einstellen (Menueschritte 3 und 4)
Nach dem Schließen öffnet das Tor wieder einen Spalt breit	Tor blockiert kurz vor Zuposition	Hindernis entfernen oder Endposition ZU neu einstellen (Menueschritt 4)
Tor reagiert nicht auf Impulsgabe des Handsenders - jedoch auf Betätigung durch Drucktaster oder andere Impulsgeber	Batterie im Handsender leer Antenne nicht vorhanden oder nicht ausgerichtet Kein Handsender programmiert	Batterie im Handsender erneuern Antenne einstecken / ausrichten Handsender programmieren (Menueschritt 1)
Tor reagiert weder auf Impulsgabe des Handsenders noch auf andere Impulsgeber	siehe Diagnoseanzeige	siehe Diagnoseanzeige
Zu geringe Reichweite des Handsenders	Batterie im Handsender leer Antenne nicht vorhanden oder nicht ausgerichtet Bauseitige Abschirmung des Empfangssignals	Batterie im Handsender erneuern Antenne einstecken/ausrichten Externe Antenne anschließen (Zubehör)

Diagnoseanzeige

Während des Betriebes dient die Anzeige zur Diagnose bei eventuellen Störungen

Ziffer	**Zustand**	**Diagnose / Abhilfe**
0	Antrieb startet und Ziffer 0 erlischt.	Antrieb erhält einen Startimpuls am Eingang START oder durch einen Sender. Normalbetrieb.
1	Tor fährt weder auf noch zu.	Anschluss STOP A ist unterbrochen. Externe Sicherheiteinrichtung hat angesprochen (z.B. Schlupftür).
2	Tor fährt nicht mehr zu.	Anschluss STOP B ist unterbrochen. Externe Sicherheitseinrichtung hat angesprochen (z.B. Lichtschranke).
3	Motorstillstand.	Motor dreht nicht. Fachbetrieb hinzuziehen.
4	Dauerimpuls am Starteingang.	Tor nimmt keinen Startimpuls mehr an. Externer Impulsgeber gibt Dauerimpuls (z.B. Taster klemmt).
5	Fehler bei der Einstellung des Antriebes aufgetreten.	Wegstrecke zu lang. Einstellung Menueschritte 3 und 4 neu durchführen.
0	Ziffer 0 bleibt während der nächsten Öffnungs- und Schießfahrt angezeigt und erlischt danach. Ziffer 0 bleibt weiter angezeigt.	Antrieb führt eine Lernfahrt für die Kraftbegrenzung durch. **Achtung**: diese Fahrten sind nicht kraftüberwacht! Tormechanik überprüfen. Tor ist zu schwergängig.

Änderungen vorbehalten

Garantieurkunde

Typenbezeichnung:_____

Fertigungsnummer:_____
(siehe Typenschild)

Kaufdatum:_____

Datum der Erst-Inbetriebnahme:_____Anschrift/Stempel der ausführenden Firma:_____

Diese Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung ist während der gesamten Nutzungsdauer aufzubewahren!

D

EG Konformitätserklärung

gemäß Artikel 8 der „Maschinenrichtlinie“ (EG - Richtlinie 98/37/EG)

Firmenstempel :

erklärt hiermit, dass

die Garagenschwingtore Novoferm K (Torblattgewicht bis 70kg)
die Garagenschwingtore Novoferm M (Torblattgewicht bis 210kg)
die Sektionaltore Novoferm E (Torblattgewicht bis 196kg)
in Verbindung mit den Torantrieben Novomatic 403, 553 oder 803

konform sind mit den einschlägigen Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie (EG-Richtlinie 98/37/EG)
konform sind mit den einschlägigen Bestimmungen folgender weiterer EG-Richtlinien:

- Niederspannungsrichtlinie (73/23/EWG)
- EMV- Richtlinie (89/336/EWG)

folgende harmonisierte Normen (oder Teile hieraus) angewandt wurden

- EN 12453 Tore - Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore - Anforderungen und Klassifikation
- EN 12445 Tore - Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore - Prüfverfahren
- EN 12604 Tore - Mechanische Aspekte - Anforderungen
- EN 12605 Tore - Mechanische Aspekte - Prüfverfahren

Folgende nationale oder internationale Normen (oder Teile/Klauseln hieraus) und Spezifikationen zur Anwendung gelangten

- Richtlinie für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore ZH 1/494 April 1989
- Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke:
  DIN EN 60335 - 1 / VDE 0700 Teil 1

Die Baumuster der Toranlagen wurden von der Prüfstelle

TÜV Nord
T ÜV-CERT-Zertifizierungsstelle für
Maschinen, Aufzugs- und Fördertechnik
Am TÜV 1
30519 Hannover

geprüft. Diese hat das Prüfzeichen Nr. 08/205/GS/PT00710 ausgestellt.

Wir erklären, dass die Maschine mit dem geprüften Modell übereinstimmt.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Abbildung Typenschild:

Dieses handbetätigte Tor wurde nachträglich durch u. g. Einbauer mit einem Torantrieb ausgerüstet. Die Daten des Antriebes sind dem Antriebs-Typenschild zu entnehmen. Der Einbauer bestätigt, dass eine Konformitäts-erklärung gemäß Maschinenrichtlinie für die Toranlage ausgestellt und dem Kunden übergeben wurde. Zur eigenen Sicherheit sollte (falls es keine nationale Regelung gibt) die Toranlage mindestens 1x jährlich durch einen qualifizierten Einbauer überprüft werden.	Seriennummer der Toranlage:	Antriebsart: kraftbetätigt	Hersteller der Toranlage (Einbaufirma):	Einbauer:	Datum:	Unterschrift:	CE

GB

Installation instructions

Please read these instructions carefully prior to installation!
Installation should only be carried out by persons qualified to do so!
Incorrect installation can put the safety of persons at risk!
In the case of improper installation, the manufacturer's guarantee becomes void.

Preparations for installation
1. To allow mains connection, a socket must be available on site - the supplied mains connecting cable is 80 cm long.
2. Check the stability of the door. Retighten the screws and nuts on the door.
3. Check that the door is running smoothly and is in good working order. Lubricate shafts and bearings. Check the pretension of the springs and if necessary re-adjust.
4. Establish the door's highest point of travel (see figure **6**).
5. Close the door and disable any existing locks out of operation, if necessary dismantle.
6. For garages without a second entrance, an emergency release is required (accessory).
7. If a wicket pass door is included, fit the wicket door contact.
8. Insert the light bulb into the operator and fasten the lamp cover with 2 screws 4.2 x 50.

0 The following tools are required
- Drilling machine with
  10 mm masonry drill
  4 mm metal drill
- Metal saw
- Spanner, sizes 10, 13 and 17 mm
- Slotted screwdriver, width 3 mm
- Phillips screwdriver, size 2 x 100
- Spirit level

Attention: Check the supplied screws and wall plugs prior to use to ensure that these are suitable for the structural conditions on site.

1 Supply package = complete set
Items 2 - 9 are pre-assembled.
1. Operator head including 40W light bulb,base E27
2. Chain sprocket
3. Boom, operator side
4. Carriage
5. Toothed belt or chain
6. Deflection roller
7. Connector
8. Boom, door side
9. Tensioner
10. Wall bracket
11. Door connector attachment
12. Linking bar
13. Central support
14. Bag of screws
15. Hand transmitter including alkaline battery 23A, 12V
16. Support straps
17. Telescopic fitting for sectional doors (accessory)

2 Overview

3 Boom
Remove the packaging and fold out the boom to its full length.
Push connector (7) centrally over the joint.

4 Fastening the boom to operator head
Slot boom (as illustrated) with chain sprocket (**2**) onto the operator shaft (**1a**) and screw down with the 4 self-tapping screws.

5 Fitting the door connector attachment

5a The enclosed door connector attachment is suitable for all Novoferm up-and-over doors and Novoferm Iso20 sectional doors.
Position door connector attachment (11) centrally on the top edge of the door leaf.
Mark fixing holes and drill using 4 mm metal drill (max. drilling depth 10 mm) or use the existing drill holes. Screw on attachment using enclosed self-tapping screws 6.3 x 16 (4 - 6 screws up-and-over door, 6 screws - iso20).

5b For other sectional doors, use telescopic fitting (17) (accessory).

6 Attaching the wall bracket
To ensure that the door can run freely underneath the boom, distance "**x**" must be greater than 20 mm. Choose distance "**x**" so that the angle of the linking bar does not exceed 45° (see figure **11**).
Mark the door's highest point of travel "**a**" plus distance "**x**" on the lintel.
Hold wall fastening (10) at the total height ("**a**"+"**x**") vertically over the door connector attachment and mark the fixing holes. Using 10 mm masonry drill, drill holes for wall plugs and screw the wall bracket onto the wall.

7 Suspending the boom from the ceiling
Attach central support (13) to boom (8) in front of the connector (7).

8 Support straps
Positioning the prefitted operator at an angle to the door, screw to wall bracket (10). Lift up operator, making sure that it cannot fall down, and align in such a way that the boom runs horizontal and parallel between the door tracks.

9 Establish the length of the support straps for the operator head and the central support. If necessary, shorten using a saw, and then screw in place.
Note: Before starting any drilling, cover over boom and operator head to protect them from drilling dust.
Mark fixing points on the ceiling, drill 10 mm holes for plugs and screw on support straps.

10 If the toothed belt or chain appear to be too slack, slight retensioning may be required. It may be necessary to take up the slack by adjusting the support straps.

11 Connecting the door connector attachment to the carriage
Place linking bar (12) between carriage (4) and the door connector attachment (11) and connect at both ends with the bolts. Provide bolts with security clips. Attach security clips to bolts.

12 Disengaging the carriage
To carry out further work, it may be necessary to disconnect the operator from the door by pulling the pull cord on carriage (4) and move the door manually.
Note: If the door is to be operated manually for a longer period of time, then the locking pin must be removed from parking position (**a**) on the left and with the pull cord in locking position (**b**).
To relock, return the locking pin into the parking position (**a**) on the left and restore the connection between the operator and the door. On the next movement, the carriage automatically re-engages.

13 Aligning the aerial / Connecting plan
Note:
- **It is essential to pull out the mains plug before opening the cover!**
- **Do not connect any live leads, only connect potential-free buttons and potential-free relay outputs.**
- **Finally, re-place the cover and screw down.**
- **Before using the operator for the first time, it must be tested to make sure that it is working properly and safely (see section on Maintenance / Checks).**

E. Connecting the aerial
   On the housing exit, angle the aerial down to the right by approx. 90° (as illustrated below).
   If using an external aerial, the screen is to be connected to the adjacent shield terminal (F, right).
F. Connection for external impulse generator (accessory, e. g. key switch or digital coder)
G. Input STOP A
   Connection for safety devices (accessory, e.g. wicket door contact). A break at this input end causes the operator to stop or prevents it from starting up.
H. Input STOP B
   Connection for safety devices (accessory, e.g. one-way photocell). A break at this input end causes the operator to automatically change direction during the closing cycle.
I. Voltage supply 24 V ~
   (e.g. for one-way photocell), connection can take a maximum load of 100 mA.
J. Plug-in base for radio receiver
K. Connection for external lighting (with earth) or signal light (protection class II, max. 500W).

Impulse generators and external safety devices

If there is an increased need for personal safety, in addition to the operator's internal force limit we recommend installing a one-way photocell (see connecting plan figure **13** ((I) (H)). Further information on our range of accessories can be found in our sales literature. Consult your specialist dealer.

22 Dismantling the operator
1. Pull out the mains plug and disconnect all existing terminals.
2. Disconnect door and operator. Fix door.
3. Proceed according to points 3 to 14 of the Installation Instructions but in reverse sequence.

Programming the Operator

14 Control elements

The controls for programming the door operator are protected by a transparent cover. The transparent cover can be opened with a screwdriver.
After the operator has been programmed, the transparent cover must be closed again.

A. Numerical display shows the menu stage as well as the selected value.
a. Point display, lights up to indicate "ready for operation" and flashes on the hand transmitter code learning completion.
B. Button △ during the setting / adjustment phase serves as an "up" button and outside the menu as a start button.
C. Button ▽ during the setting / adjustment phase serves as a "down" button.
D. Button ⬭ is used to call up the setting / adjustment menu, to change the menu stages and to store the settings.

Programming the control unit is menu-driven. Pressing button ⬭ calls up the menu guide. The numbers displayed indicate the menu stage. After approx. 2 seconds the display flashes and the setting can be altered via buttons △ and ▽.
The selected setting is stored with button ⬭ and the programme jumps automatically to the next menu stage. By repeatedly pressing button ⬭ menu stages can be skipped. To quit the menu, press button ⬭ until "0" is shown again. Outside the menu, button △ can be used to generate a start impulse.

Before programming
- Allow door to engage into the carriage.
- Plug in at the mains. Point display (**a**) lights up.
- Make sure that the aerial is correctly positioned (see figure **13**).
- Observe the hand transmitter instructions.

15 Menu stage 1: Programming the start function for the hand transmitter

Briefly press button ⬭.
"1" is displayed.
As soon as the display flashes, press and keep pressed for approx. 1 second the button of the hand transmitter, with which you later wish to start the operator.
As soon as the code has been read, the red point display (**a**) flashes five times before quitting.
Further hand transmitters (up to a maximum of 10) can be programmed.

16 Menu stage 2: Programming the light function for the hand transmitter

Press button ⬭.
"2" appears in the display.
Note: If no 4-minute light is to be programmed, repress button ⬭ . The display shows "0" - programming is completed.
Press the second button on the hand transmitter, with which the 4-minute light is to be switched on.
As soon as the code has been read, the red point display (**a**) flashes five times before quitting.
After the code has been learned, briefly press button ⬭.
"0" appears indicating that you have come to the end of the menu.
Deletig all the hand transmitters programmed for the operator:
Plug in the operator's mains plug and whilst button ⬭ pressed.

17 Menu stage 3: Setting / adjusting the top end of-travel position

Keep button ⬭ pressed for 3 seconds. Number 3 appears in the display.
Wait a short while until the 3 starts flashing.
Press button △. The operator causes the door to travel in the OPEN direction as long as the button is pressed. The position can be altered to the CLOSE direction via button ▽.
Once the desired OPEN end-of-travel position has been reached, press button ⬭. The operator stores the OPEN end-of-travel position and "4" appears in the display.

18 Menu stage 4: Setting / adjusting the bottom end-of-travel position

Wait a short while until "4" starts flashing.
Press button ▽. The operator causes the door to travel in the CLOSE direction as long as the button is pressed. The position can be altered to the OPEN direction via button △.
Once the desired CLOSE end-of-travel position has been reached, press button ⬭. The operator stores the CLOSE end-of-travel position and "5" appears in the display.
Press button ⬭ twice until "0" appears.

18a Force-learning cycle

Attention: During this opening and closing cycle the operator learns the force required to open and close the door. A force limit does not apply! The cycles must not be interrupted. During these cycles “0" appears in the display.

- Press button △. The operator causes the door to open until the top end-of-travel position has been reached.
- Now press button △ again. The operator causes the door to close until the bottom end-of-travel position has been reached.
- After approx. 2 seconds "0" goes out.

19 Menu stage 5: The opening force limit

If you have previously quit the setting menu, press button ⬭ for 3 seconds until "3" appears. Then press button ⬭ twice until "5" appears.
After approx. 2 seconds the display flashes showing the set value of the opening force limit.
The force limit setting can be increased or decreased via buttons △ and ▽.
After setting the value, press button ⬭.
The display shows "6".

20 Menu stage 6: The closing force limit

After approx. 2 seconds the display starts flashing and the set value for the closing force limit is displayed.
The force limit setting can be increased or decreased via buttons △ and ▽.
After setting the value, press button ⬭. "0" appears in the display.
Finally, check the force settings and, if necessary, repeat the setting procedure.
The maximum force at the main closing edge must not exceed 150N!
Caution! If the force setting is too high, persons may be placed at risk of injury.
The factory setting is 4!

21 Checking the force limit facility

- Place an obstruction (e. g. operator's cardboard box) underneath the door's cosing edge.
- Starting from the OPEN end-of-travel position, actuate the door to close.
- The door travels towards the obstruction, stops and travels back to the top end-of-travel position.
- The point display (**a**) must switch off for approx. 1 second. Then the operator functions as normal again.

If the door springs have been changed or altered, then the force learning cycle must be repeated: Proceed to menu stage 5 and keep button ⬭ pressed for 3 seconds. "0" appears in the display. Then complete the force learning cycle as explained under point **18a**.

Special settings

Menu stage 7: Light phases

Press button ⬭ for 3 seconds.
"3" appears in the display.
Press button ⬭ several times until menu stage 6 is shown.
Keep button ⬭ pressed again for 3 seconds until "7" appears in the display.

Menu-value	Light phase	Warning phase
0	60 s	-
1	90 s	-
2	120 s	-
3	240 s	-
4	0 s	3 s
5	90 s	3 s
6	240 s	3 s
7	0 s	10 s
8	90 s	10 s
9	240 s	10 s

If the warning phase is set, the light flashes before the door starts to move and during the actual travel cycle. The factory setting is 1.

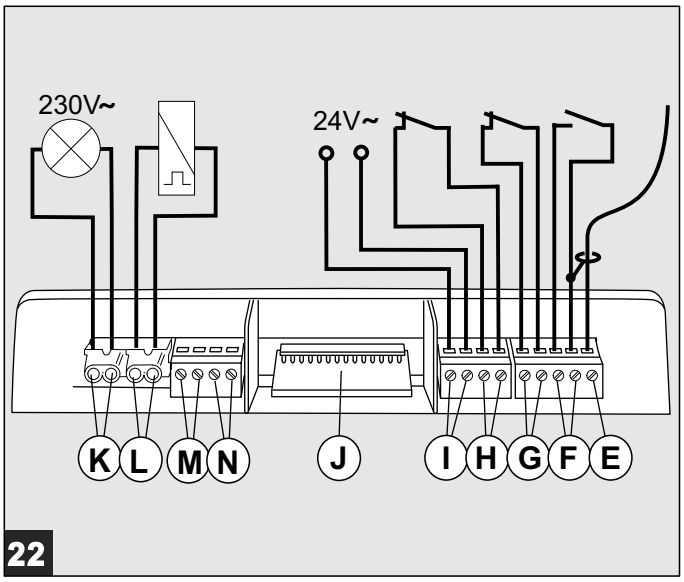
Menu stage 8: "Soft" start and "soft" stop ("soft" runs)

Press button ⬭. "8" appears in the display.

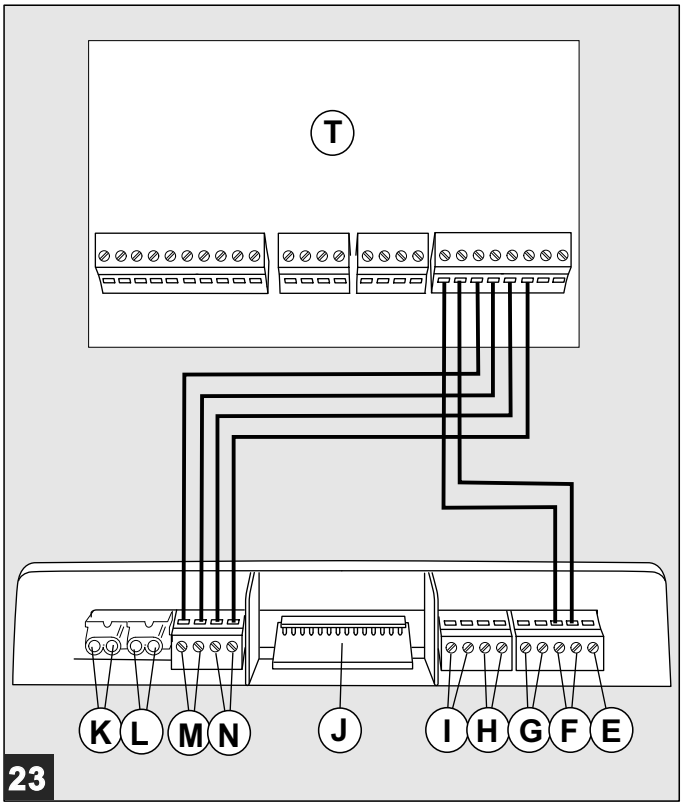
Menu-value	Start Open	Stop Open	Start Close	Stop Close
0	0	0	0	0
1	15	0	15	0
2	0	15	0	60
3	15	15	15	35
4	25	45	25	45
5	15	15	15	60
6	15	15	15	15
7	35	35	35	50
8	60	15	15	85
9	soft run only			

These values correspond to the "soft" runs measured in cm at the carriage.

Important note:
The factory setting of 4 must be adhered to. The "soft" runs may only be altered on the express permission of the door manufacturer. Press button ⬭. "0" appears in the display.



22



23

Special adjustments

Menu stage 9: Special functions
Push button ⬭.
Number 9 appears in the display.

Menu value	Operating Mode
0	**Normal operation** (factory setting upon delivery)
1	**Normal operation with ventilation position**
2	**Operation on a double-leaf door** (Reversal of rotational direction)
3 / 4	**Side sectional door** wall mounting / fitting to lintel Important! Remove jumper at STOP A input! Use STOP A input for partial opening impulse generator. In menu stage 2 the hand transmitter can be programmed for partial opening in place of the 4-minute light (see 16)
5	**Operation with single-lane control** (only together with traffic light control) An external photocell safety device is required.
6	**Automatic Closing** An external photocell safety device is required. Set open phase in menu stage A.
7	Termination of the open phase via photocell
8	Termination of the open phase via impulse generator

For a description of the function please refer to the Operating Instructions.
Note: with all the special functions (menu value > 5), the "4-minute light" function is deleted the next time the power supply is interrupted.

Menu stage "A": Time the door stays Open
Push button ⬭.
The letter "A" is displayed. These phases can only be set using the menu values 6 / 7 / 8 under menu stage "9".

Menu value	Time door stays open (without warning time 10 secs.)
0	0 s
1	10 s
2	30 s
3	60 s
4	90 s
5	120 s
6	150 s
7	180 s
9	240 s

22 Terminals Type 803

All terminals as described under point 13, but with the following special functions:

G "STOP A" Input - When adjusting "side sectional door" (menu stage 9 - 3 / 4) terminal for external pulser "partial opening" external impulse generator

N CLOSE status signal output
Connection to traffic light control system, potential-free relay contact
120 V AC / 0,5 A or 24 V DC / 1A

M OPEN status signal output
Connection to light control system, potential-free relay contact
120 V AC / 0,5 A or 24 V DC / 1A

L Output for connection of time switch for light
Potential-free relay contact, 250 V AC / 5A

23 Terminal traffic light control

T traffic light control

GB

Operating Instructions

Before carrying out any work to the operator, always pull out the mains plug!
All persons using the door system must be shown how to operate it properly and safely:
When the operator is being used, the opening and closing cycles must be monitored.
Keep hand transmitters out of the reach of children.
It must be ensured that neither persons nor objects are located within the door's range of travel.

Functional sequence
The garage door operator can be actuated via impulse generators such as hand transmitters, key switches etc. It is only necessary to give a short, sharp impulse.

Initial impulse:
The operator starts up and causes the door to travel to the set OPEN or CLOSE end-of-travel positions.

Impulse generated whilst the door is moving:
The door stops.

A new impulse:
The door continues to move but in the opposite direction.

Internal safety device
If the closing door encounters an obstruction, the operator stops and causes the door to open to its top end-of-travel position in order to clear the obstruction.
During the last 2 seconds of the closing cycle, the door only opens slightly, this being sufficient to clear the obstruction but otherwise barring anyone from taking a look into the garage.
If the opening door encountes an obstruction, the operator stops immediately. The door can be closed again by generating a new impulse.

External safety devices
Connecting plan figure **13**

Wicket door contact (STOP A)
An open wicket door stops the operator immediately or stops it from starting up.

Photocell (STOP B)
If the photocell is interrupted whilst the door is closing, the door stops and reverses direction. An interruption whilst the door is opening has not effect.

Quick release
During adjustments, in the event of a power failure or malfunctions the door can be disengaged from the operator by actuating the pull cord on the carriage and then operated manually.
If the door is to be operated manually over a longer period of time, then the existing locking pin must be inserted (see figure **12**). The door latches, put out of service for power operation, must be refitted, otherwise the door is not latched in the closed position.
To restore power operation, return the locking pin to the parking position (**a**) and put the latches put out of service.
After an impulse has been generated, the door automatically latches with the door operator.

Lighting
The lighting switches on automatically whenever a start impulse is generated and switches off again after the set time phase (factory setting approx. 90 seconds).

A second button on the hand transmitter can be programmed for 4-minutes light (figure **16**). When the button on the hand transmitter is pressed, the light switches on independent of the motor and switches off again after approx. 4 minutes.

Changing the light bulb:
Pull out the mains plug and open the lamp cover using a Phillips screwdriver size 2 x 100. Replace the light bulb (230 V, 40 W, base E27) and screw the lamp cover back on.

Signal light
If a signal light for signalling the opening and closing phases is installed, this flashes together with the lamp in the operator as soon as a start impulse is generated. The operator starts with a time-delay in accordance with the set warning phase (see menu stage 7).

Hand transmitter
Programming further hand transmitters:
See menu stages 1 and 2 (figure **15** and **16**).
Changing the battery: Slide back the battery compartment cover on the hand transmitter.
Take out the battery.
Insert a new battery (alkaline 23A, 12V) and be sure polarity correctly!
Slide the cover back on.

Empty batteries must be disposed of separately (toxic waste)!

Maintenance / Checks

For your own safety we recommend that the door system be checked by a specialist after initial installation and then regularly at intervals of 1 year minimum.

Monitoring the force limit
The operator control unit features a 2-processor safety system to monitor the force limit. The integral force cut-out is automatically tested at each end-of-travel position.
The door system must be checked before being put into service and at least once a year thereafter, during the course of which, a check of the force limit facility (figure **21**) must also be carried out!

Caution! If the closing force is set too high, persons can be placed at risk of injury.

The opening force can be re-adjusted in menu stage 5, the closing force in menu stage 6.

Terms of the Guarantee

Dear customer,

During production the garage door operator you have purchased has undergone various checks by the manufacturer to ensure that it is of impeccable quality. Should this operator or parts of it prove to be of no use or limited use as a result of proven material or manufacturing defects, we shall rectify this, at our discretion, through free-of-charge repair or replacement.
We shall not accept any liability for damage as a result of unsatisfactory fitting and installation, improper putting into service, incorrect operation and maintenance, excessive use and overloading as well as any alterations or modifications carried out to the operator and accessory parts by the customer. The same shall also apply for damage incurred during transit or as a result of force majeure, external influences or natural wear as well as special atmospherical stresses. We cannot accept any liability following alterations or modifications of functional parts carried out by the customer. We must be notified of any defects immediately in writing; on request the parts in question are to be made available to us.
We shall not bear the costs for dismantling and Installation, freight and carriage. If a complaint is proven to be unjustified, the customer must bear our costs.
This guarantee is only valid in conjunction with the Signed invoice and commences on the day of delivery. The manufacturer guarantees that the product is free of defects.
The warranty is granted for a period of 24 months, in as far as the verification overleaf has been properly filled out. Otherwise the warranty shall expire 27 months after the date of manufacture.

Trouble-shooting

Important note: When working on the operator, always pull out the mains plug beforehand!!!

Fault / Malfunction	Possible cause	Remedy
Door does not fully close / open.	Door mechanics have changed. Set closing / opening force too weak. End-of-travel positions incorrectly set.	Have door checked. Change force setting (menu stages 5 and 6). Reset end-of-travel positions (menu stages 3 and 4).
Door presses into the end-of-travel positions.	Optimum setting of end-of-travel positions has not been achieved.	Reset end-of-travel positions (menu stages 3 and 4).
After closing, door opens again to produce a slight gap.	Door blocks just before CLOSE position.	Remove obstruction or reset CLOSE end-of-travel position (menu stage 4).
Door does not respond to impulse from hand transmitter but does respond to push-button or other impulse generators.	Flat battery in hand transmitter. Aerial not plugged in / aligned. No hand transmitter programmed.	Replace battery in hand transmitter. Plug in / align aerial. Programme hand transmitter (menu stage 1).
Door does not respond to impulse from hand transmitter or ot other impulse generators.	See diagnostic display.	See diagnostic display.
Insufficient range of hand transmitter.	Flat battery in the hand transmitter. Aerial not plugged in / aligned. On-site screening of receiving signal.	Replace battery in hand transmitter. Plug in / align aerial. Connect external aerial (accessory).

Diagnostic display

During operation, the display provides diagnostic information on any possible faults / malfunctions

Number	State	Diagnosis / Remedy
0	Operator starts up and “0” goes out.	Operator receives a start impulse at the START input or via a receiver, normal operation.
1	Door neither opens nor closes.	STOP A connection is interrupted. External safety device has been activated (e.g. wicket door).
2	Door no longer closes.	STOP B connection is interrupted. External safety device has been activated (e.g. photocell).
3	Motor has come to a standstil.	Motor does not rotate. Call in a specialist company.
4	Permanent impulse signal at the start input.	Door no longer accepts a start impulse. External impulse generator emits a permanent impulse signal (e.g. button is jammed).
5	An error has occurred in setting the operator.	Travel path too long. Repeat setting procedure (menu stages 3 and 4).
0	“0” displayed during the next opening and closing cycle and then goes out. “0” continues to be displayed.	Operator is carrying out a learning cycle for the force limit. Caution: During these travel cycles the force is not monitored! Check door mechanics. Door is too sluggish.

Subject to changes

Guarantee Document

Type designation:_____

Production number:_____
(See type plate)

Date of purchase:_____

Date when first put into service:_____Address/Stamp of company carrying out the installation:_____

Retain these installation, operating and maintenance instructions for the full duration of the operator’s service life!

GB

EC Declaration of Conformity
In accordance with Article 8 of the "Machine Directive" (EC Directive 98/37/EC)

Company stamp :

Hereby declares that

Novoferm K Garage Up-and-Over Doors (door leaf weight up to 70kg)
Novoferm M Garage Up-and-Over Doors (door leaf weight up to 210kg)
Novoferm E Sectional Doors (door leaf weight up to 196kg)
together with the Novomatic 403, 553 or 803 Door Operators

comply with the relevant requirements of the EC Machine Directive (EC 98/37/EC)
comply with the relevant requirements of the following further EC directives:
- Low Voltage Directive (73/23/EEC)
- Electromagnetic Compatibility Directive (Directive (89/336/EEC)

the following harmonised standards (or parts thereof) were applied
- EN 12453 Doors - Safety in Use of Power-Driven Doors - Requirements and Classification
- EN 12445 Doors - Safety in Use of Power-Driven Doors - Test Methods
- EN 12604 Doors - Mechanical Aspects - Requirements
- EN 12605 Doors - Mechanical Aspects - Test Methods

the following national or international standards (or parts / clauses thereof) and specifications were applied
- Directive for Power-Driven Windows, Doors and Gates ZH 1/494 April 1989
- Safety of electrical equipment for domestic use and similar purposes:
  DIN EN 60335 - 1 / VDE 0700 Part 1

A model of the machine was inspected by the examining body

TÜV Nord (Technical Northern Division)
TÜV-CERT certifying body for
machines, hoisting and conveying engineering
at TÜV 1
30519 Hannover (Germany)

This body has issued the verification mark no. 08/205/GS/PT00710.
We declare that the machine is in conformity with the tested model.

Place, date: _____ Signature: _____

Illustration of type plate

This manually operated door was retro-equipped with a door operator by the installer named below. Details of the operator can be found on the operator's type plate. The installer confirms that his declaration of conformity in accordance with the Machines Directive has been issued for the door system and has been handed over to the customer. For your own safety, the door system, in as far as not governed by national regulations, should be inspected at least once a year by a qualified door installer.	**Serial number of the door system:**	**Operator type: power-driven**	**Manufacturer of the door system (company installing the door system):**	**Installer:**	**Date:**	**Signature :**	CE

F

Notice de pose

Veuillez lire attentivement cette notice avant l'installation.
Ne confiez la pose qu'à des monteurs qualifiés! Une pose incorrecte peut mettre en danger la sécurité des personnes!
Le fabricant décline toute responsabilité en cas de pose non conforme.

Preparation de la pose
1. Pour le branchement au secteur, une prise 2 P + T devra avoir été installée sur place. Le câble de branchement livré à cet effet a une longueur de 80 cm.
2. Contrôler la stabilité de la porte, resserrer les vis et les écrous se trouvant sur la porte.
3. Vérifier que la porte se déplace parfaitement bien, lubrifier les arbres et les paliers. Contrôler la pré-tension des ressorts, la faire corriger le cas échéant.
4. Déterminer le point culminant de la course de la porte (voir fig. 6).
5. Fermer la porte et la bloquer. Débloquer ensuite les verrouillages de porte en place, les démonter le cas échéant.
6. Pour les garages sans deuxième entrée, il sera nécessaire d'installer un déverrouillage de secours (option).
7. Si la porte de garage comporte un portillon, installer un contact de portillon.
8. Installer l'ampoule dans l'opérateur et la fixer à l'aide de 2 vis 4,2 x 50.

0 Outils nécessaires
- Perceuse avec
  foret béton10 mm
  foret métaux 4 mm
- Scie à métaux
- Clé à vis, ouvertures 10, 13 und 17mm
- Tournevis plat, largeur 3mm
- Tournevis cruciforme 2 x 100
- Niveau à bulle

Attention! Contrôler si les vis et les chevilles fournies son appropriées à la nature des bâtiments en place avant de les utiliser.

1 Volume de la livraison: kit complet
Les éléments de 2 à 9 sont prémontés.
1. Opérateur, y compris ampoule 40 W, socle E27
2. Pignon de chaînel
3. Rail de guidage, côté entraînement
4. Chariot
5. Courroie crantée ou chaîne
6. Poulie de renvoi
7. Raccord
8. Rail de guidage, côté porte
9. Dispositif de tension
10. Fixation murale
11. Console de jonction de la porte
12. Bielle
13. Suspente centrale
14. Sachet de vis
15. Émetteur portatif, y compris pile alcaline 23A, 12V
16. Suspentes plafond
17. Console télescopique pour portes Sectionnelles (Option)

2 Vue d'ensemble

3 Rail de guidage
Retirer le matériel d'emballage et déployer le rail sur toute sa longueur.
Amener le raccord (7) au centre en le faisant coulisser sur la jointure.

4 Fixation du rail de guidage / opérateur
Emboîter le rail de guidage (comme indiqué dans l'illustration) avec son pignon (2) sur l'arbre d'entraînement (1a) et le fixer à l'aide des 4 vis à tôle 8 x 16.

5 Montage de la console de jonction de la porte

5a La console de jonction de porte fournie convient à toutes les portes basculantes et aux portes sectionelles de type iso20.
Placer la console de jonction (11) en position centrale sur le bord supérieur du panneau de porte. Marquer les trous pour la fixation et effectuer des pré-perçages avec un foret à métaux de 4mm (profondeur de perçage 10mm maxi) ou utiliser des trous déjà en place. Fixer la console à l'aide des vis à tôle fournies de 6,3 x 16 (4 à 6 vis pour porte basculante - 6 pour porte iso20.)

5b Pour les autres portes sectionnelles, utiliser la console télescopique (17) (Option).

6 Installation de la fixation murale
Pour que la porte puisse se déplacer librement sous le rail de guidage, la distance x devra être supérieure à 20 mm. Choisir la distance x de façon à ce que la bielle ne forme pas un angle supérieur à 45° (voir fig. 11).
Reporter sur le linteau le point culminant « a » de la course de la porte (déterminé dans la préparation du montage) ajouté à la distance « x ». Tenir la fixation murale (10) au niveau de la hauteur totale (a + x), à la verticale au-dessus de la console de jonction de la porte et marquer les trous de fixation. Percer avec un foret béton de 10 mm et visser la fixation murale.

7 Fixation au plafond du rail de guidage
Installer la suspente centrale (13) sur le rail de guidage (8) devant le raccord.

8 Fixation au plafond
Placer la motorisation montée en position inclinée par rapport à la porte et la visser à la fixation murale (10). Soulever la motorisation, la bloquer pour prévenir toute chute et l'aligner de façon à ce que le rail de guidage soit placé à l'horizontale entre les rails de la porte et parallèle à ceux-ci.

9 Déterminer la longueur des fixations de plafond nécessaires pour l'opérateur et la suspente centrale, les raccourcir le cas échéant à la scie, et les fixer par vis.
Remarque: avant de procéder aux perçages, protéger le rail et l'opérateur de la poussière dégagée par la perceuse.
Marquer les points de fixation au plafond, percer des trous de 10 mm pour chevilles et visser les fixations de plafond.

10 Resserrer le cas échéant la courroie crantée ou la chaîne si elles sont détendues. On pourra le faire selon les besoins en adaptant les longueurs de suspension au plafond.

11 Liaison Console de jonction de la porte - Chariot
Placer la bielle (12) entre les chariots (4) et la console de jonction de la porte (11) et les relier avec les broches aux deux extrémités. Les broches sont équipées de clips de sécurité.

12 Déverrouillage du chariot
Pour effectuer d'autres travaux, déverrouiller éventuellement la jonction entre la porte et la motorisation au moyen de l'interrupteur à tirette se trouvant sur le chariot (4) et faire avancer la porte à la main.
Remarque : si la porte doit être manœuvrée à la main pendant une période prolongée, sortir la goupille de blocage de sa position fixe (a) et après avoir tiré l'interrupteur à tirette, la placer en position de blocage (b).
Pour reverrouiller la goupille de blocage, la replacer dans la position fixe à gauche et rétablir la liaison entre la porte et la motorisation. Le chariot s'enclenchera automatiquement en position au prochain mouvement.

13 Orientation de l'antenne / Schéma de connexion
Remarques:
- **Avant d'ouvrir le couvercle, débrancher impérativement la prise de courant !**
- **Ne connecter aucune ligne sous tension et ne raccorder que des boutons-poussoirs et des sorties de relais sans potentiel.**
- **Replacer ensuite le couvercle et le fixer par vis.**
- **Avant la première mise en service, procéder à un contrôle du fonctionnement et de la sécurité de la motorisation (voir Entretien / Contrôle).**

E. Raccordement pour antenne
Rabattre l'antenne à 90° vers la droite à la sortie du carter (voir sur la figure du bas).
En cas d'utilisation d'une antenne externe, poser le blindage sur la borne juxtaposée (F, à droite).
F. Raccordement pour impulseur externe
(Options : ex. contacteur à clé ou digicode)
G. Entrée STOP A
Raccordement pour dispositifs de sécurité (Options, ex. contact portillon). Une coupure au niveau de cette entrée entraîne un arrêt ou empêche le démarrage de la motorisation.
H. Entrée STOP B
Raccordement pour dispositifs de sécurité (Options, ex. barrage photoélectrique unidirectionnel). Une coupure au niveau de cette entrée entraîne une inversion automatique de la motorisation dans le mouvement de fermeture.
I. Alimentation en tension 24 V ~ (ex. pour barrage photoélectrique unidirectionnel), charge maxi du raccordement : 100 mA.
J. Socle pour récepteur radio
K. Raccordement pour un éclairage externe, avec prise de terre, ou feu de signalisation (classe de protection II, max. 500W).

Impulseurs et dispositifs externes de sécurité
En cas de plus grandes exigences en matière de protection des personnes, nous conseillons l'installation d'un barrage photoélectrique unidirectionnel (voir schéma de connexion Fig. 13 (I) (H), en complément au limiteur d'effort interne de la motorisation. Pour toute autre information concernant les options, veuillez consulter notre documentation ou vous adresser à votre revendeur.

Démontage de la motorisation
1. Débrancher la prise de courant et déconnecter tous les raccordements existants.
2. Désolidariser la porte de la motorisation et bloquer la porte.
3. Répéter dans l'ordre inverse les points 3 à 14 de la notice de montage.

Programmation de la motorisation

14 Éléments de commande
Les éléments de commande servant à programmer la motorisation de la porte sont protégés par un couvercle transparent qui peut être ouvert à l'aide d'un tournevis.
Après avoir programmé la motorisation, refermer impérativement le couvercle transparent.
A. L'afficheur à chiffres sert à indiquer l'étape du menu ainsi que le chiffre paramétré correspondant.
a. L'afficheur ponctuel: il est allumé lorsque la motorisation est prête à fonctionner et clignote au moment de la validation des combinaisons programmées sur l'émetteur portatif.
B. La touche △ sert de touche d'ouverture pendant le paramétrage et de touche de démarrage en dehors du menu.
C. La touche ▽ sert de touche de fermeture ' pendant le paramétrage.
D. La touche ⬭ sert à consulter le menu de paramétrage, à changer d'étape de menu et à enregistrer les paramétrages.

La programmation de la commande est assistée par menu. Appuyer sur la touche ⬭ pour appeler le guidage par menu. Les chiffres de l'afficheur indiquent l'étape du menu. Au bout de 2 secondes environ, l'afficheur clignote et le paramétrage peut être modifié par le biais des touches △ et ▽.
Le chiffre programmé est enregistré avec la touche ⬭ et le programme passe automatiquement à la phase suivante du menu. En appuyant plusieurs fois sur la touche ⬭ on pourra sauter certaines étapes du menu. Pour terminer le menu, appuyer sur la touche ⬭ jusqu'à ce que le chiffre 0 s'affiche. En dehors du menu, une impulsion de démarrage peut être donnée à l'aide de la touche △.

Avant de commencer la programmation
- Faire enclencher la porte en position au niveau du chariot.
- Brancher la prise de secteur. L'afficheur ponctuel (a) est allumé.
- S'assurer que le positionnement de l'antenne est correct (voir fig.13).
- Respecter le mode d'emploi de l'émetteur portatif.

15 Étape de menu 1: programmer la fonction de démarrage pour l'émetteur portatif
Appuyez un bref instant sur la touche ⬭.
Le chiffre 1 apparaît sur l'afficheur.
Dès que l'afficheur clignote, appuyez pendant une seconde environ sur la touche de l'émetteur portatif que vous voulez utiliser ultérieurement pour démarrer la motorisation.
Dès que le code a été lu, l'afficheur ponctuel rouge (a) clignote cinq fois pour valider.
Vous pouvez programmer d'autres émetteurs portatifs (10 maxi).

16 Étape de menu 2: programmation de la fonction éclairage pour l'émetteur portatif
Appuyez sur la touche ⬭.
Le chiffre 2 apparaît sur l'afficheur.
Remarque: si vous ne voulez pas programmer de minuterie, appuyez encore une fois sur la touche ⬭. L'afficheur indique le chiffre 0. La programmation est terminée.
Appuyez sur la deuxième touche de l'émetteur portatif qui devra servir à enclencher la minuterie de 4 minutes.
Dès que le code a été lu, l'afficheur ponctuel rouge (a) clignote cinq fois pour valider.
Après l'apprentissage du codage, confirmer en appuyant brièvement sur la touche ⬭.
Le chiffre 0 s'affiche. Le menu est achevé.

Effacer tous les émetteurs programmés sur la motorisation:
brancher la prise de secteur de la motorisation en maintenant la touche ⬭ appuyée.

17 Étape de menu 3: réglage de la position finale supérieure
Appuyer pendant 3 secondes sur la touche ⬭. Le chiffre 3 apparaît sur l'afficheur.
Attendre un petit moment jusqu'à ce que le chiffre 3 clignote.
Appuyer sur la touche △. La motorisation fait avancer la porte dans le sens OUVERTURE, tant que la touche reste appuyée. En appuyant sur la touche ▽, on pourra corriger la position en direction FERMETURE.
Lorsque la position finale OUVERTURE souhaitée est atteinte, appuyer sur la touche ⬭. L'opérateur enregistre la position finale OUVERTURE et le chiffre 4 apparaît sur l'afficheur.

18 Étape de menu 4: réglage de la position finale inférieure
Attendre un petit moment jusqu'à ce que le chiffre 4 clignote.
Appuyer sur la touche ▽. La motorisation fait avancer la porte dans le sens FERMETURE, tant que la touche reste appuyée. En appuyant sur la touche △, on pourra corriger la position en direction OUVERTURE.
Lorsque la position finale FERMETURE souhaitée est atteinte, appuyer sur la touche ⬭. L'opérateur enregistre la position finale FERMETURE et le chiffre 5 apparaît sur l'afficheur.
Appuyer deux fois sur la touche ⬭ jusqu'à ce que le chiffre 0 s'affiche.

18a Course d'apprentissage de l'effort
Attention: pendant ces mouvements d'ouverture et de fermeture, la motorisation fait l'apprentissage des courbes d'effort et il n'y a pas de limitation d'effort! Ces courses ne devront pas être interrompues. Pendant ces parcours, l'afficheur indique le chiffre 0.

- Appuyez sur la touche △. La motorisation ouvre la porte jusqu'à ce que la position finale supérieure soit atteinte.
- Appuyez de nouveau sur la touche △. L'opérateur ferme la porte jusqu'à ce que la position finale inférieure soit atteinte.
- Au bout de 2 secondes environ, l'affichage 0 s'éteint.

19 Étape de menu 5: limitation d'effort pour le mouvement d'ouverture
Si vous avez quitté auparavant le menu de paramétrage, maintenez la touche ⬭. Pendant 3 secondes, jusqu'à ce que le chiffre 3 s'affiche.
Appuyez ensuite 2 fois sur la touche ⬭ jusqu'à ce que le chiffre 5 s'affiche.
Au bout de 2 secondes environ, l'afficheur clignote avec le chiffre paramétré pour la limitation d'effort d'ouverture.
On pourra augmenter ou diminuer la limitation d'effort à l'aide des touches △ et ▽.
Après le réglage, appuyer sur la touche ⬭.
Le chiffre 6 s'affiche.

20 Étape de menu 6: limitation d'effort pour le mouvement de fermeture
Au bout de 2 secondes environ, l'afficheur clignote et le chiffre paramétré pour la limitation d'effort de fermeture s'affiche.
On pourra augmenter ou diminuer la limitation d'effort à l'aide des touches △ et ▽.
Après le réglage, appuyer sur la touche ⬭. Le chiffre 0 apparaît sur l'afficheur.
Contrôler ensuite les efforts programmés et le cas échéant répéter les réglages.
L'effort au niveau du profilé de contact principal ne doit pas dépasser 150 N au maximum!
Attention! Un effort réglé trop haut peut entraîner des blessures corporelles.
Le réglage programmé en usine est 4!

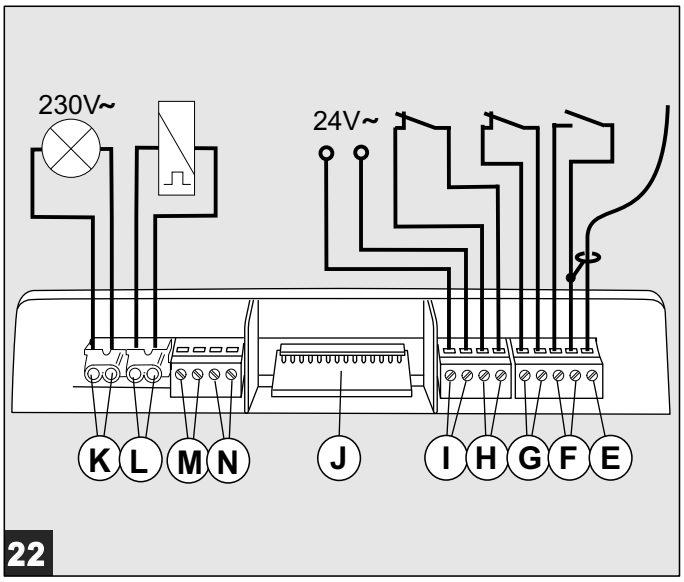
21 Contrôle du limiteur d'effort
- Placer un obstacle (p. ex. le carton de la motorisation) sous le profilé de contact de la porte.
- Faire démarrer la porte à partir de la position finale OUVERTURE.
- La motorisation fait avancer la porte sur l'obstacle, celle-ci s'arrête, puis remonte automatiquement en position finale supérieure.
- L'affichage ponctuel (a) doit s'éteindre pendant env. 1 seconde. La motorisation travaille alors sans faute.

Après toute modification apportée sur les ressorts de la porte, le parcours d'apprentissage de l'effort devra être répété :
allez dans l'étape de menu 5 et appuyez sur la touche ⬭ pendant 3 secondes. Le chiffre 0 s'affiche. Procédez alors au parcours d'apprentissage de l'effort comme indiqué au paragraphe 18a.

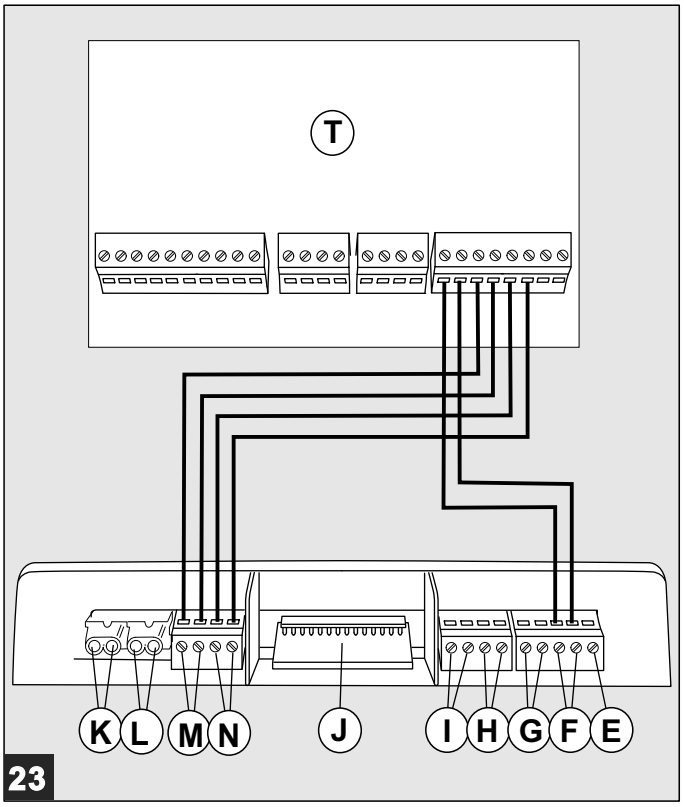
Programmations spéciales

Étape de menu 7: durées d'éclairage
Appuyer sur la touche ⬭ durant 3 secondes.
Le chiffre 3 apparaît sur l'afficheur.
Appuyer plusieurs fois sur la touche ⬭, jusqu'à ce que l'étape de menu 6 soit affichée.
Appuyer de nouveau sur la touche ⬭ durant 3 secondes, jusqu'à ce que le chiffre 7 s'affiche.

Chiffre du Menu	Durée éclairage	Temps de Préavis
0	60 s	-
1	90 s	-
2	120 s	-
3	240 s	-
4	0 s	3 s
5	90 s	3 s
6	240 s	3 s
7	0 s	10 s
8	90 s	10 s
9	240 s	10 s



22



23

Réglages spéciaux

Option de menu 9: Fonctions spéciales

Appuyer sur la touche ⬭.
Le chiffre 9 apparaît sur l'afficheur.

- 0 **Fonctionnement standard** (Réglage standard à la livraison)
- 1 **Fonctionnement standard avec position d'aération**
- 2 **Fonctionnement sur porte à vantaux**
  (Inversion du sens de rotation)
- 3 / 4 **Porte sectionnelle coulissante**
  Montage mural / Montage au linteau
  Important ! Retirer le pont à l'entrée STOP A!
  Utiliser l'entrée STOP A pour l'impulseur Ouverture partielle
  L'émetteur portatif peut être programmé sur ouverture partielle au lieu de minuterie 4 minutes, dans l'option de menu 2 (voir 16).
- 5 **Fonctionnement avec règlement à sens unique**
  (uniquement en liaison avec signalisation par feux)
  Dispositif de sécurité externe cellule photoélectrique nécessaire.
- 6 **Fermeture automatique**
  Dispositif de sécurité externe cellule photoélectrique nécessaire.
  Régler le temps de pause porte ouverte dans l'option de menu A.
- 7 Interruption du temps de pause porte ouverte par cellule photoélectrique
- 8 Interruption du temps de pause porte ouverte par impulseur

Description du fonctionnement : voir notice d'utilisation.
Remarque : dans toutes les fonctions spéciales (valeur menu > 5), la fonction « Minuterie 4 min » est annulée à la prochaine coupure de réseau.

Option de menu « A » Temps de pause ouverte
Appuyer sur la touche ⬭.
La lettre « A » apparaît sur l'afficheur. Ces temps ne peuvent être réglés que pour les valeurs de menu 6 / 7 / 8 sous l'option de menu « 9 ».

Menu Valeur	Temps de pause porte ouverte (sans clignotement d'avertissement préalable de 10 s)
0	0 s
1	10 s
2	30 s
3	60 s
4	90 s
5	120 s
6	150 s
7	180 s
9	240 s

22 Bornes de raccordement Opérateur 802 T / 803 T

Tous les raccordements par bornes sont décrits au point 13, mais avec les fonctions spéciales suivantes :

- G Entrée STOP A- Pour réglage « porte sectionnelle coulissante » (Valeur de menu 9 3 / 4) Raccordement pour impulseur externe « Ouverture partielle »
- N Sortie message d'état « Porte fermée »
  Raccordement à la signalisation par feux, contact de relais hors potentiel 120 V CA / 0,5 A ou 24 V CC / 1A
- M Sortie message d'état « Porte ouverte »
  Raccordement à la signalisation par feux, contact de relais hors potentiel 120 V CA / 0,5 A ou 24 V CC / 1A
- L Sortie pour raccordement d'une minuterie de cage d'escalier contact de relais hors potentiel, 250 V CA / 5A

23 Platine de contrôle des feux R/V de circulation (option)

- T Signalisation par feux

Si un temps de préavis a été programmé, la lumière clignote avant le démarrage de l'opérateur et pendant le déplacement de la porte. Le réglage est le chiffre 1.

Étape de menu 8: distances freinées
Appuyer sur la touche ⬭. Le chiffre 8 apparaît sur l'afficheur.

Chiffre du menu	Départ Ouverture	Stop Ouverture	Départ Fermeture	Stop Fermeture
0	0	0	0	0
1	15	0	15	0
2	0	15	0	60
3	15	15	15	35
4	25	45	25	45
5	15	15	15	60
6	15	15	15	15
7	35	35	35	50
8	60	15	15	85
9	uniquement course freinée			

Ces chiffres correspondent aux distances freinées en cm mesurées au niveau du chariot.

Indication importante: Le réglage de la valeur 4, réalisé en usine, devra être conservé. Une modification des distances freinées ne pourra être effectuée qu'avec l'autorisation formelle du fabricant de la porte. Appuyer sur la touche ⬭. Le chiffre 0 apparaît sur l'afficheur.

Prière de conserver cette notice de pose, d'emploi et d'entretien pendant toute la durée d'utilisation!

Mode d'emploi

Avant d'effectuer des travaux sur la motorisation, débrancher impérativement la prise de courant!
Toutes les personnes utilisant la porte de garage devront avoir été informées sur les conditions sûres et correctes de sa manœuvre:
- **surveiller les processus d'ouverture et de fermeture lors de la manœuvre de la motorisation;**
- **ne pas confier les émetteurs manuels à des enfants;**
- **ne pas tolérer la présence de personnes ou d'objets dans la zone de basculement de la porte.**

Fonctionnement
La motorisation de la porte de garage peut être manœuvrée par des impulseurs, par exemple un émetteur portatif, un contacteur à clé, etc. Il suffit pour cela d'une brève impulsion.

Première impulsion:
la motorisation démarre et fait avancer la porte vers la position finale OUVERTURE ou FERMETURE programmée.

Impulsion donnée pendant le déplacement:
la porte s'arrête.

Nouvelle impulsion:
la porte inverse sa manœuvre et continue dans le sens contraire.

Dispositif interne de sécurité
Si la porte rencontre un obstacle en fermeture, la motorisation s'arrête et libère l'obstacle en remontant la porte jusqu'en position finale supérieure.
Pendant les 2 dernières secondes de la fermeture, la porte ne laissera qu'un interstice ouvert pour pouvoir libérer l'obstacle, tout en jetant un regard dans le garage.
Si la porte rencontre un obstacle pendant l'ouverture, la motorisation s'arrête immédiatement. La porte pourra être refermée ensuite en donnant une nouvelle impulsion.

Dispositifs externes de sécurité
Schéma de connexion, voir fig. 13

Contact de portillon (STOP A)
Un portillon ouvert stoppe immédiatement la motorisation ou l'empêche de démarrer.

Barrière photoélectrique (STOP B)
Une interruption du faisceau lumineux pendant la fermeture entraîne l'arrêt et la remontée automatique de la porte. Une interruption du faisceau pendant l'ouverture n'a aucune influence sur le mouvement de la porte.

Déverrouillage rapide
Pour les opérations de réglage, en cas de panne de courant ou d'anomalie quelconque, la porte peut être désolidarisée de la motorisation au moyen de l'interrupteur à tirette se trouvant sur le chariot. Elle sera ensuite manœuvrée à la main.
Si la porte doit être manœuvrée à la main pendant une période prolongée, on devra utiliser la goupille d'arrêt en place (voir fig. 12). Le verrouillage de la porte utilisé pour la manœuvre avec motorisation qui est alors hors service devra être remonté, sinon la porte ne sera pas verrouillée en position fermée.
Pour reprendre le fonctionnement avec motorisation, replacer la goupille en position fixe (a) et mettre le verrouillage de la porte hors service.
A la transmission d'une impulsion, la porte sera de nouveau automatiquement verrouillée par la motorisation.

Éclairage
La lumière s'allume automatiquement après la transmission de l'impulsion pour le démarrage et s'éteint après l'expiration du temps programmé (Temps réglé en usine: environ 90 secondes).

Une deuxième touche se trouvant sur l'émetteur portatif peut être programmée sur une minuterie de 4 minutes (Fig. 16). Une pression sur la touche de l'émetteur déclenchera la lumière indépendamment du moteur et elle s'éteindra au bout de 4 minutes environ.

Remplacement de l'ampoule
Débrancher le courant et ouvrir le hublot de la lampe à l'aide d'un tournevis cruciforme 2 x 100. Remplacer l'ampoule (230 V, 40 W, culot E27) et revisser le hublot.

Feu de signalisation
Si un feu de signalisation a été installé pour signaler les processus d'ouverture et de fermeture, il clignotera en même temps que la lampe se trouvant dans l'opérateur dès qu'une impulsion de démarrage sera transmise. Le démarrage de la motorisation est temporisé en fonction du temps de préavis programmé (voir étape de menu 7)

Émetteur portatif
Programmation d'émetteurs manuels supplémentaires: voir étapes de menu 1 et 2 (fig. 15 et 16).
Changement de pile: faire coulisser et ouvrir le couvercle du compartiment à pile de l'émetteur portatif. Sortir la pile du compartiment. Installer une pile neuve (alcaline 23A, 12V) en respectant la polarité.
Refermer le couvercle.

Ne pas jeter les piles vides dans les ordures ménagères (déchetterie spéciale).

Entretien / Contrôle

Pour votre sécurité, nous vous conseillons de faire contrôler l'installation de votre porte de garage par un spécialiste avant la première mise en service et selon les besoins (mais au moins une fois par an).

Surveillance de la limitation d'effort
La commande de la motorisation dispose d'un système de sécurité à 2 processeurs assurant la surveillance de la limitation d'effort. Dans chaque position finale, le débrayage intégré de l'effort est testé automatiquement. On devra contrôler l'installation de la porte avant la première mise en service, puis au moins une fois par an et effectuer à cette occasion une vérification du limiteur d'effort (fig. 21)

Attention! Un effort réglé trop haut peut entraîner des accidents corporels.

L'effort d'ouverture peut être réajusté dans l'étape de menu 5, celui de la fermeture dans l'étape de menu 6!

F

Mode de reconnaissance des anomalies

Remarque importante: débrancher impérativement le courant avant de procéder à toute operation sur la motorisation!

Anomalie	Causes possibles	Remède
La porte ne s'ouvre ou ne se ferme pas entièrement.	Le mécanisme de porte s'est modifié. Le reglage de l'effort de fermeture ou d'ouverture est trop faible. Le réglage de la position finale n'est pas correct.	Faire contrôler la porte. Procéder à un réglage de l'effort. Procéder à un nouveau réglage des positions finales (menues 3 et 4).
La porte fait pression dans les positions finales.	Le réglage des positions finales n'est pas optimal.	Procéder à un nouveau réglage des positions finales (menues 3 et 4).
Après la fermeture, la porte s'ouvre de nouveau et laisse un interstice ouvert.	La porte se bloque juste avant la position fermée.	Rétirer l'obstacle ou procéder à un nouveau réglage de la position finale FERMETURE (étape menue 4).
La porte ne réagit pas à l'impulsion transmise par l'émetteur portatif, mais réagit à la manœvre par bouton-poussoir ou autres impulseurs.	La pile de l'émetteur portatif est vide. Il n'y a pas d'antenne ou elle n'est pas orientée. Aucun émetteur n'est programmé.	Changer la pile de l'émetteur portatif. Installer ou orienter l'antenne. Programmer l'émetteur portatif (étape de menue 11).
La porte ne réagit ni à l'impulsion transmise par l'émetteur portatif ni à d'autres impulseurs.	Voir Affichage de diagnosti.	Voir Affichage de diagnostic.
Rayon d'action trop faible de l'émetteur portatif.	La pile de l'émetteur portatif est vide. Il n'y pas d'antenne ou elle n'est pas orientée. Blindage sur place du signal de réception.	Changer la pile de l'émetteur portatif. Installer ou orienter l'antenne. Brancher une antenne extérieure (Options).

Affichage de diagnostic

L'affichage sert au diagnostic d'anomalies éventuelles pendant le fonctionnement.

Chiffre	État	Diagnostic / Remède
0	La motorisation démarre et le chiffre 0 s'éteint.	La motorisation reçoit une impulsion à l'entrée DÉPART ou par un émetteur. Fonctionnement normal.
1	La porte ne fait aucun mouvement d'ourverture ni de fermeture	Le raccordement STOP A est coupé. Le dispositif externe de sécurité a réagi (ex. Portillon)
2	La porte ne se ferme plus.	Le raccordement STOP B est coupé. Le dispositif externe de sécurité a réagi (ex. Barrage photoélectrique)
3	Moteur immobilisé	Le moteur ne tourne pas. Faire appel à un spécialiste.
4	Impulsion continue au niveau de l'entrée DÉPART.	La porte n'accepte plus aucune impulsion de départ. L'impulseur externe transmet une impulsion continue (ex. Touche coincée)
5	Une faute est intervenue au moment du paramétrage de la motorisation	Course de déplacement trop longue. Procéder à un nouveau réglage (étapes de menu 3 et 4).
0	Le chiffre 0 reste affiché pendant le mouvement d'ouverture ou de fermeture suivant et s'éteint ensuite. Le chiffre 0 reste toujours affiché.	La motorisation effectue une course d'apprentissage pour limitation d'effort. Attention: l'effort des courses n'est pas surveillé! Contrôler le mécanisme de la porte. Le déplacement de la porte est trop dur

Sous reserves de modifications

Certificat de garantie

Référence du modèle:_____

Numéro de fabrication:_____
(voir plaque signalétique)

Date d'achat:_____

Date de la première mise en service:_____Adresse / Cachet de la société effectuant l'installation.:_____

Veuillez conserver cette notice de pose, d'emploi et d'entretien pendant toute la durée d'utilisation!

F

Clauses de garantie

Cher client,

La motorisation dont vous venez de faire l'acquisition pour votre porte de garage a subi plusieurs contrôles de qualité successifs lors de sa fabrication. Si toutefois cette motorisation ou certaines pièces de cette motorisation devaient s'avérer, preuve à l'appui, comme étant inutilisables ou leur utilisation très limitée en raison de défauts de matière ou de fabrication, nous procéderons, selon notre choix, à leur réparation ou à leur remplacement.
Nous déclinons toute responsabilité concernant les dommages résultant de travaux de montage et d'installation incorrects, de mise en service déficiente, de manœuvre et d'entretien non conformes, de contrainte inadéquate ainsi que concernant toute modification effectuée de libre arbitre sur la motorisation et les pièces annexes. La même règle sera applicable pour les dommages intervenus par suite du transport, de cas de force majeure, d'une action externe ou de l'usure naturelle, ainsi que par suite de contraintes atmosphériques particulières.
Toute modification ou réparation effectuée de libre arbitre sur des pièces liées au fonctionnement de la porte entraînera l'annulation de notre responsabilité. Les défauts devront nous être signalés immédiatement sous forme écrite et les pièces concernées devront nous être envoyées sur Demande.Nous n'assumerons pas les coûts de démontage et de montage, ni les frais de transport ou taxes postales. Si la réclamation s'avérait être injustifiée, le client devra prendre nos frais à sa charge.
La présente garantie n'est applicable qu'en corrélation avec le récépissé de la facture et prend effet le jour de la livraison. Le fabricant garantit que le produit est exempt de tout défaut. La garantie accordée est de 24 mois, à condition que la pièce justificative au verso ait été dûment remplie. En cas contraire, la garantie prend fin 27 mois après la date de fabrication.

F

Déclaration de conformité CE
conformément à l'article 8 de la « Directive machines » (Directive européenne 98/37/CE)

Cachet de l'établissement :

déclare par la présente que

les portes de garage à débordement Novoferm K (poids maximum du tablier de la porte 70 kg),
les portes de garage à débordement Novoferm M (poids maximum du tablier de la porte 210kg),
les portes sectionnelles Novoferm E (poids maximum du tablier de la porte 196kg),
en liaison avec les motorisations de portes Novomatic 403, 553 ou 803,

sont conformes aux dispositions en vigueur de la directive européenne relative aux machines (Directive 98/37/CE) ;
sont conformes aux dispositions en vigueur des autres directives européennes suivantes :
- Directive basse tension (73/23/CEE),
- Directive CEM (89/336/CEE) ;

que les normes harmonisées suivantes (ou partie desdites normes) ont été appliquées
- EN 12453 Portes équipant les locaux industriels, commerciaux et de garage - Sécurité à l'utilisation des portes motorisées - Prescriptions
- EN 12445 Portes équipant les locaux industriels et commerciaux et les garages - Sécurité à l'utilisation des portes motorisées - Méthode d'essai
- EN 12604 Portes industrielles, commerciales et de garage - Aspects mécaniques - Exigences
- EN 12605 Portes industrielles, commerciales et de garage - Aspects mécaniques - Méthodes d'essai

les normes nationales ou internationales (ou parties / clauses des dites normes) et spécifications suivantes ont été appliquées
- Directive relative aux fenêtres, portes et portails à mécanisme de transmission ZH 1/494 Avril 1989
- Sécurité des appareils électriques à usage domestique et à des fins similaires : DIN EN 60335 - 1 / VDE 0700 Partie 1.

Un modèle type de la machine a été contrôlée par le Centre Technique

TÜV Nord
centre de certification TÜV-CERT pour
machines, technique des ascenseurs et de la manutention
Am TÜV 1
30519 Hannover (Allemagne)

Ce centre a délivré la marque d'homologation n° 08/205/GS/PT00710.

Nous déclarons que la machine est conforme au modèle contrôlé.

Lieu, date : _____ Signature : _____

Illustration : plaque signalétique

Cette porte à commande manuelle a été équipée ultérieurement d'une motorisation de porte par l'installateur cité ci-après. Les caractéristiques de cette motorisation figurent sur la plaque signalétique de celle-ci. L'installateur confirme que sa déclaration de conformité concernant la porte de garage a été établie aux termes de la Directive relative aux machines et qu'elle a été remise au client. Pour sa propre sécurité, l'utilisateur devra faire inspecter la porte au moins une fois par an par un installateur qualifié (s'il n'existe aucune réglementation nationale).	**Numéro de série de la porte :**	**Mode d'entraînement: à mécanisme de**	**Fabricant de la porte (Entreprise d'installation) :**	**Installateur :**	**Date:**	**Signature :**	CE

E

Instrucciones de montaje

Leer atentamente antes del montaje!
El montaje debe ser ejecutado únicamente por instaladores cualificados.
¡En caso de montaje incorrecto puede peligrar la seguridad de personas!
La garantía del fabricante se extingue en caso de ejecución incorrecta del montaje.

Preparación del montaje
1. Para la conexión a la red, el cliente tiene que instalar una caja de enchufe con contacto de protección - el cable de conexión a la red suministrada tiene una longitud de 80 cm.
2. Comprobar la estabilidad de la puerta, reapretar tornillos y tuercas en la puerta.
3. Comprobar el perfecto movimiento de la puerta, lubricar árboles y cojinetes. Controlar la pretensión de los muelles y hacerla corregir en caso de necesidad.
4. Determinar el punto más alto de la trayectoria de la puerta (ver Fig. 6).
5. Cerrar y bloquear la puerta. A continuación, anular los bloqueos de puerta montados o desmontarlos en caso de necesidad.
6. En garajes sin segunda entrada se precisa un desbloqueo de emergencia (accesorio).
7. Si existe una puerta peatonal incorporada, montar el contacto de puerta peatonal.
8. Insertar la bombilla en el automatismo y fijarla con 2 tornillos 4,2 x 50.

0 Herramientas necesarias
- Taladradora con
  broca para piedra de 10 mm
  broca para metal de 4 mm
- Sierra para metal
- Llave con ancho de 10, 13 y 17 mm
- Destornillador recto, ancho 3 mm
- Destornillador de estrella tamaño 2 x 100
- Nivel de burbuja

Atención: la aptitud de los tornillos y tacos suministrados se tiene que comprobar antes del uso en función de las condiciones existentes en el edificio.

1 Volumen de suministro juego completo
Las posiciones 2 - 9 están premontadas.
1. Cabezal del automatismo, incluyendo bombilla 40W, portalámparas E27
2. Piñón
3. Carril guía, lado de accionamiento
4. Patín de arrastre
5. Correa dentada o cadena
6. Polea de inversión
7. Elemento de unión
8. Carril guía, lado de la puerta
9. Dispositivo tensor
10. Fijación en la pared
11. Consola de conexión para la puerta
12. Biela
13. Suspensión central
14. Bolsa de tornillos
15. Emisor manual, incluyendo pila alcalina 23A, 12V
16. Fijaciones en el techo
17. Consola telescópica para puertas seccionales (accesorios)

2 Vista de conjunto

3 Carril guía
Retirar el material de embalaje y abrir el carril guía a su longitud completa.
Pasar el elemento de unión (7) en posición centrada por el borde.

4 Fijación carril guía / cabezal del automatismo
Enchufar el carril guía (según la figura) con el piñón (2) sobre el árbol de accionamiento (1a) y atornillarlo con los 4 tornillos para chapa 8 x 1.

5 Montaje consola de conexión para la puerta

5a La consola de conexión para la puerta adjunta es apta para todas las puertas basculantes y seccionales del tipo iso20.
Colocar la consola de conexión para la puerta (11) en el centro del borde superior de la hoja.
Marcar los taladros de fijación y pretaladrarlos con la broca para metal de 4 mm (profundidad máx. del taladro 10 mm), o utilizar taladros existentes.
Atornillar la consola con los tornillos para chapa 6,3 x 16 adjuntos (4 - 6 uds. puerta basculante, 6 uds. - iso20).

5b En otras puertas seccionales se tiene que utilizar la consola telescópica (17) (accesorio).

6 Montaje de la fijación en la pared
Para que la puerta se pueda mover libremente debajo del carril guía, la distancia x tiene que ser mayor de 20 mm. La distancia x se tiene que elegir de modo que la biela no tenga un ángulo superior a 45° (ver Fig. 11).
Transferir al dintel el punto más alto "a" de la trayectoria de la puerta, determinado en los preparativos del montaje, más la distancia x.
Aplicar la fijación en la pared (10) a la altura total (a + x) verticalmente por encima de la consola de conexión para la puerta y marcar los taladros de fijación. Mediante una broca para piedra de 10 mm, taladrar agujeros para tacos y atornillar la fijación en la pared.

7 Fijación en el techo del carril guía
Montar la suspensión central (13) en el carril guía (8) delante del elemento de unión (7).

8 Fijación en el techo
Aplicar el automatismo montado en posición inclinada hacia la puerta y atornillarlo con la fijación en la pared (10). Levantar el automatismo, asegurarlo contra la caída y alinearlo de modo que el carril guía se sitúe en posición horizontal y paralela entre los carriles guía de la puerta.

9 Determinar la longitud de las fijaciones en el techo para el cabezal del automatismo y la suspensión central, recortarlas con la sierra en caso de necesidad y atornillarlas.
Nota: Antes de efectuar trabajos de taladro, el carril y el cabezal del automatismo se tienen que proteger contra las virutas.
Marcar los puntos de fijación en el techo, taladrar agujeros de 10 mm para tacos y atornillar las fijaciones en el techo.

10 Si la correa dentada o la cadena tienen flecha, puede ser necesario tensarlas ligeramente. En caso de necesidad, la flecha se tiene que eliminar adaptando las suspensiones de techo.

11 Conexión entre la consola de conexión para la puerta y el patín de arrastre
Insertar la biela (12) entre el patín de arrastre (4) y la consola de conexión para la puerta (11) y conectarla en ambos extremos con los pernos. Dotar los pernos de pinzas de seguridad.

12 Desbloquear el patín de arrastre
Para los trabajos adicionales, desbloquear en su caso la conexión entre la puerta y el automatismo mediante el botón de tracción en el patín de arrastre (4) y mover la puerta manualmente.
Nota: si la puerta será accionada manualmente durante un tiempo prolongado, se tiene que retirar el pasador de bloqueo de su posición de aparcamiento (a) a la izquierda e insertarlo con el botón de tracción tirado en la posición de bloqueo (b).
Para volver a bloquear, devolver el pasador de bloqueo a la posición de aparcamiento izquierda (a) y restablecer la conexión entre la puerta y el automatismo. El patín de arrastre vuelve a enclavar automáticamente en el próximo movimiento.

13 Orientación de la antena / esquema de conexión
Notas:
- **Antes de abrir la cubierta es absolutamente necesario separar el enchufe de la red.**
- **No embornar cables que conduzcan tensión; sólo se deben conectar pulsadores sin potencial y salidas de relé sin potencial.**
- **A continuación, colocar y atornillar la cubierta.**
- **Antes de la primera puesta en servicio, el automatismo se tiene que someter a una prueba de funcionamiento y de seguridad (ver Mantenimiento / comprobación).**

E. Conexión para la antena
Acodar la antena en aprox. 90 º hacia la derecha a la salida de la carcasa (según lo indicado en la figura abajo).
En caso de uso de una antena externa, el blindaje se tiene que colocar en el borne contiguo (F, a la derecha).

F. Conexión para transmisores de impulso externos
(accesorios, p.ej. pulsador con llave o pulsador codificado)

G. Entrada PARAR A
Conexión para dispositivos de seguridad (accesorios, p.ej. contacto de puerta peatonal). Una interrupción en esta entrada produce una parada o impide el arranque del automatismo.

H. Entrada PARAR B
Conexión para dispositivos de seguridad (accesorios, p.ej. barrera fotoeléctrica unidireccional). Una interrupción en esta entrada produce la inversión automática del sentido de maniobra del automatismo en la maniobra de cierre.

I. Alimentación de tensión 24 V ~
(p.ej. para barrera fotoeléctrica); la conexión se puede cargar con máx. 100 mA.

J. Zócalo enchufable para receptor de radio.

K. Conexión para alumbrado externo con puesta a tierra o semáforo (clase de protección II, máx. 500W).

Transmisores de impulso y dispositivos de protección externos
En caso de mayores necesidades de protección para las personas, recomendamos adicionalmente al limitador de consumo interno del automatismo la instalación de una barrera fotoeléctrica unidireccional (ver esquema de conexión Fig. 13 (I) (H)).

Para más información sobre los accesorios, sírvase consultar a nuestra documentación. Consulte a su distribuidor.

Desmontaje del automatismo
1. Retirar el enchufe de la red y desembornar todas las conexiones existentes.
2. Separar la conexión entre la puerta y el automatismo y fijar la puerta.
3. Ejecutar los puntos 3 a 14 de las instrucciones de montaje en el orden inverso.

Programación del automatismo

14 Elementos de mando
Los elementos de mando para la programación del automatismo están protegidos mediante una cubierta transparente. La cubierta transparente se puede abrir con un destornillador.
Después de la programación del automatismo, se tiene que volver a cerrar la cubierta transparente.

A. Indicación numérica para la indicación del paso de menú, así como del valor ajustado en cada caso.
a. Indicación de punto, se enciende en caso de disposición para el funcionamiento y parpadea para la confirmación del aprendizaje de códigos de emisor manual.
B. Tecla △ sirve durante el ajuste como tecla de subida y fuera del menú como tecla de inicio.
C. Tecla ▽ sirve durante el ajuste como tecla de bajada.
D. Tecla ⬭ sirve para llamar el menú de ajuste, para cambiar de paso de menú y para memorizar los ajustes.

La programación del mando está guiada por menú. Pulsando la tecla ⬭ se llama a la guía de menú. Los números de la indicación señalizan el paso de menú. Al cabo de aprox. 2 segundos parpadea la indicación y el ajuste se puede modificar con las teclas △ y ▽. Con la tecla ⬭ se guarda el valor ajustado y el programa salta automáticamente al siguiente paso de menú. Accionando varias veces la tecla ⬭ se pueden saltar pasos de menú. Para terminar el menú, se tiene que ir pulsando la tecla ⬭ hasta que se vuelva a indicar el número 0. Fuera del menú, se puede transmitir un impulso de arranque con la tecla △.

Antes de iniciar la programación
- Hacer enclavar la puerta con el patín de arrastre.
- Conectar el enchufe de la red. La indicación de punto (a) se enciende.
- Cerciorarse de que la antena está posicionada correctamente (ver Fig. 13).
- Observar las instrucciones del emisor manual.

15 Paso de menú 1: Programar la función de arranque para el emisor manual
Accione brevemente la tecla ⬭.
En la indicación aparece el número 1.

En cuanto parpadea la indicación, mantenga pulsada durante aprox.1 segundo la tecla del emisor manual con la cual querrá arrancar posteriormente el emisor manual.
En cuanto se haya leído el código, la indicación de punto roja (a) parpadea 5 veces para la confirmación.
Se pueden programar otros emisores manuales (hasta máx. 10 uds.).

16 Paso de menú 2: Programar la función de luz para el emisor manual
Accione la tecla ⬭.
En la indicación aparece el número 2.

Nota: Si no desea programar ningún alumbrado durante 4 minutos, vuelva a pulsar la tecla ⬭. La indicación muestra 0 - programación terminada.
Pulse la segunda tecla en el emisor manual con la cual se deberá conectar el alumbrado durante 4 minutos.
En cuanto se haya leído el código, la indicación de punto roja (a) parpadea 5 veces para la confirmación.
Después del aprendizaje, accione brevemente la tecla ⬭.
Aparece el número 0. El menú está terminado.

Borrar todos los emisores manuales programados en el automatismo:
Conectar el enchufe de red del automatismo, manteniendo pulsada la tecla ⬭.

17 Paso de menú 3: Ajuste de la posición final superior
Mantenga pulsada la tecla durante 3 segundos.
En la indicación aparece el número 3. Espere brevemente hasta que el número 3 parpadee.
Pulse la tecla △. El automatismo mueve la puerta en dirección ABRIR mientras se mantenga pulsada la tecla. Con la tecla ▽ se puede corregir la posición en dirección CERRAR.
Cuando se haya alcanzado la posición final ABIERTO deseada, pulse la tecla ⬭. El automatismo memoriza la posición final ABIERTO y el número 4 aparece en la indicación.

18 Paso de menú 4: Ajuste de la posición final inferior
Espere brevemente hasta que el número 4 parpadee.
Pulse la tecla ▽. El automatismo mueve la puerta en dirección CERRAR mientras se mantenga pulsada la tecla. Con la tecla △ se puede corregir la posición en dirección ABRIR.
Cuando se haya alcanzado la posición final CERRADO deseada, pulse la tecla ⬭. El automatismo memoriza la posición final CERRADO y el número 5 aparece en la indicación.
Accione la tecla ⬭ dos veces hasta que aparezca el número 0.

18a Aprendizaje de fuerza
Atención: En esta maniobra de apertura y cierre, el automatismo aprende las curvas de fuerza y no dispone de limitación de fuerza! No se deben interrumpir las maniobras. Durante las maniobras, la indicación muestra el número 0.

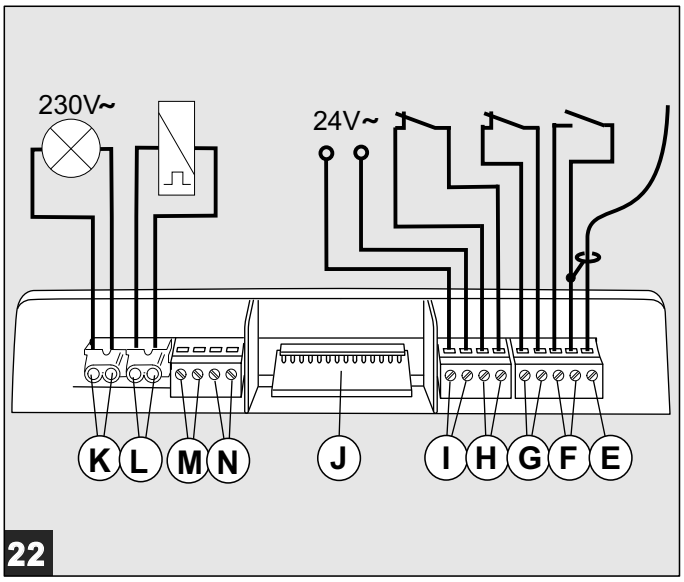
- Accione la tecla △. El automatismo funciona hasta que se alcance la posición final superior.
- Vuelva a accionar la tecla △.
  El automatismo cierra hasta que se alcanza la posición final inferior.
- Al cabo de aprox. 2 segundos se apaga la indicación 0.

19 Paso de menú 5: Limitación de fuerza para la apertura
Si el menú de ajuste se había abandonado previamente, mantenga pulsada la tecla ⬭.
Durante 3 segundos hasta que aparezca el número 3. A continuación, accione 2 veces la tecla ⬭ hasta que aparezca el número 5.
Al cabo de aprox. 2 segundos parpadea la indicación con el valor ajustado de la limitación de fuerza para la apertura.
Con las teclas △ y ▽, el valor para la limitación de fuerza se puede ajustar más grande o más pequeño.
Después del ajuste, accione la tecla ⬭.
Aparece el número 6.

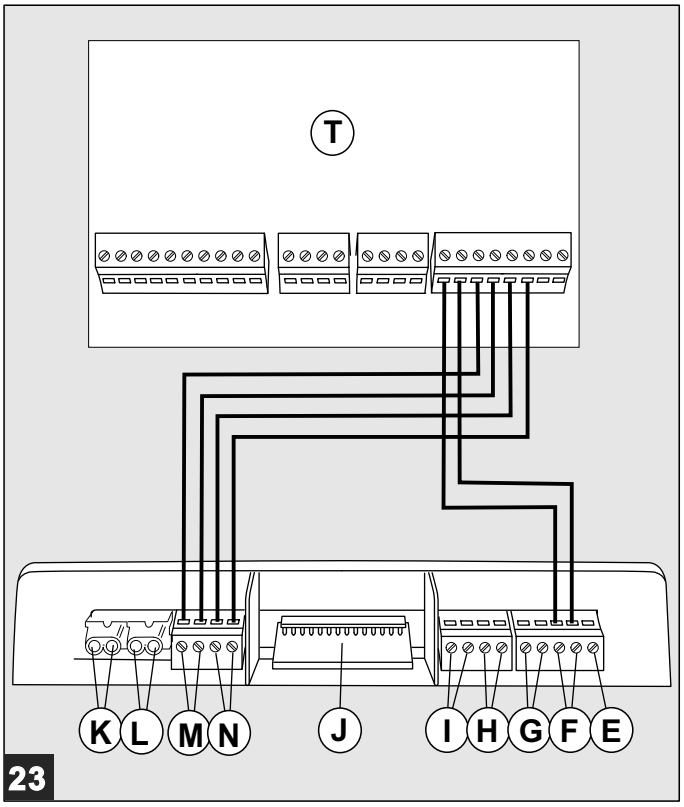
20 Paso de menú 6: Limitación de fuerza para el cierre
Al cabo de aprox. 2 segundos parpadea la indicación con el valor ajustado de la limitación de fuerza para el cierre.
Con las teclas △ y ▽, el valor para la limitación de fuerza se puede ajustar más grande o más pequeño.
Después del ajuste, accione la tecla ⬭. En la indicación aparece el número 0.
A continuación, compruebe los ajustes de fuerza y repita el ajuste en caso de necesidad.
¡La fuerza en el canto de cierre principal no debe sobrepasar un máximo de150N!
¡Atención! Un ajuste demasiado alto de la fuerza puede causar lesiones a personas.
El ajuste de fábrica es el valor 4!

21 Comprobación del dispositivo limitador de fuerza
- Posicionar un obstáculo (p.ej. caja de cartón del automatismo) debajo del canto de cierre de la puerta.
- Arrancar la puerta desde la posición final ABIERTO.
- La puerta entra en contacto con el obstáculo, se detiene y vuelve a la posición final superior.
- La indicación de punto (a) se tiene que desconectar durante aprox. 1 segundo.
  Entonces, el automatismo trabaja sin errores.

Si se han modificado muelles en la puerta, el aprendizaje de fuerza se tiene que realizar de nuevo:
Entre en el paso de menú 5 y mantenga pulsada la tecla ⬭ durante 3 segundos. Aparece el número 0. Entonces, ejecute el aprendizaje de fuerza según lo indicado en el punto 18a.



22



23

Ajustes especiales

Paso de menú 9: Funciones especiales

Accionar el pulsador ⬭ . Se visualiza la cifra 9 en el indicador.

Valor de menú	Modo de funcionamiento
0	**Funcionamiento normal** (ajuste estándar en el envío)
1	**Funcionamiento normal con posición de ventilación**
2	**Funcionamiento en la puerta de hojas** (inversión del sentido de giro)
3/4	**Puerta seccional lateral** Montaje de pared / Montaje de dintel ¡Importante! Quitar el puente en la entrada STOPP A! Utilizar la entrada STOPP A para apertura parcial con emisor de impulsos. El emisor manual se puede programar en el paso de menú 2 a apertura parcial en lugar de a luz de 4 minutos (ver 16).
5	**Funcionamiento con regulación de vía única** (sólo en combinación con control de semáforo) Requiere dispositivo de seguridad exterior con célula fotoeléctrica.
6	**Cierre automático** Requiere dispositivo de seguridad exterior con célula fotoeléctrica. Ajustar el tiempo de permanencia abierta en el paso de menú A.
7	Cancelación del tiempo de permanencia abierta a través de célula fotoeléctrica
8	Cancelación del tiempo de permanencia abierta a través de emisor de impulsos

Ver la descripción del funcionamiento en las instrucciones de manejo.
Nota: en todas las funciones especiales (valor de menú >5) se borra la función de "luz de 4 minutos" a la siguiente interrupción de la red.

Paso de menú "A": Tiempos de permanencia abierta
Accionar el pulsador ⬭ .
Aparece la cifra "A" en el indicador. Estos tiempos sólo se pueden ajustar en los valores de menú 6./ 7 / 8 ajustados en el paso de menú "9".

Valor de menú	Tiempo de permanencia abierta (sin centelleo de preaviso de 10 segundos)
0	0 s
1	10 s
2	30 s
3	60 s
4	90 s
5	120 s
6	150 s
7	180 s
8	210 s
9	240 s

22 Bornes de conexión de cabezal de motor 802T/ 803T

Todas las conexiones de los bornes son como están descritas en el Punto 13, pero con las siguientes funciones especiales:

G Entrada STOPP A - En ajuste "puerta seccional lateral" (Valor de menú 9 - 3 / 4) conexión para emisor de impulsos exterior "apertura parcial"

N Salida aviso de estado "puerta cerrada""
Conexión a control de semáforo, contacto de relé exento de potencial 120 V CA /0,5 A ó 24 V CC /1A

M Salida aviso de estado "puerta abierta"
Conexión a control de semáforo, contacto de relé exento de potencial 120 V CA /0,5 A ó 24 V CC /1A

L Salida para conexión a un automático de la escalera, contacto de relé exento de potencial, 250 V CA /5A

23 Conexión de control de semáforo

T Control de semáforo

Ajustes especiales

Paso de menú 7: Tiempos de alumbrado
Mantenga pulsada la tecla ⬭ durante 3 segundos. En la indicación aparece el número 3.
Pulsar la tecla ⬭ varias veces hasta que se indique el paso de menú 6.
Vuelva a mantener pulsada la tecla ⬭.
Durante 3 segundos hasta que aparezca el número 7.

Valor de Menú	Tiempo de alumbrado	Tiempo de preaviso
0	60 s	-
1	90 s	-
2	120 s	-
3	240 s	-
4	0 s	3 s
5	90 s	3 s
6	240 s	3 s
7	0 s	10 s
8	90 s	10 s
9	240 s	10 s

Si está ajustado un tiempo de preaviso, la luz parpadea antes del arranque del automatismo y durante la maniobra. El ajuste de fábrica es el valor 1.

Paso de menú 8: Recorridos de marcha suave
Accione la tecla ⬭. En la indicación aparece el número 8.

Valor de Menú	Inicio Abrir	Paro Abrir	Inicio Cerra	Paro Cerrar
0	0	0	0	0
1	15	0	15	0
2	0	15	0	60
3	15	15	15	35
4	25	45	25	45
5	15	15	15	60
6	15	15	15	15
7	35	35	35	50
8	60	15	15	85
9	sólo marcha suave			

Estos datos corresponden a los recorridos de marcha suave en cm, medidos en el patín de arrastre.

Nota importante:
Se tiene que conservar el ajuste de fábrica del valor 4. Una modificación de los recorridos de marcha suave sólo se debe realizar con la autorización expresa del fabricante de la puerta.
Accione la tecla ⬭. En la indicación aparece el número 0.

Instrucciones de manejo

Antes de ejecutar cualquier trabajo en el automatismo, separe el enchufe de la red!
Instruya a todas las personas que utilicen la instalación de puerta en el manejo correcto y seguro:
Al accionar el automatismo, se tienen que vigilar los procesos de apertura y cierre.
Los emisores manuales se tienen que guardar fuera del alcance de los niños.
En la zona de giro de la puerta no se deben encontrar personas ni objetos.

Ciclo funcional
El automatismo de puerta de garaje se puede accionar mediante transmisores de impulsos, tales como emisores manuales, pulsadores de llave, etc. Sólo se necesita una breve transmisión de impulsos.

Primera transmisión de impulso:
El automatismo arranca y lleva la puerta a la posición final ajustada ABIERTO o CERRADO.

Transmisión de impulso durante la maniobra:
La puerta se detiene.

Nuevo impulso:
La puerta continúa su movimiento en el sentido opuesto.

Dispositivo de seguridad interno
Si la puerta entra en contacto con un obstáculo durante la maniobra de cierre, el automatismo se detiene y libera el obstáculo abriendo la puerta hasta la posición final superior.
Durante los últimos 2 segundos de la maniobra de cierre, la puerta sólo se abre una rendija para liberar el obstáculo, pero impedir a pesar de ello la vista del interior del garaje.
Si la puerta entra en contacto con un obstáculo durante la maniobra de apertura, el automatismo se detiene inmediatamente. La puerta se puede volver a cerrar con una nueva transmisión de impulso.

Dispositivos de seguridad externos
Esquema de conexión Fig. 13

Contacto de puerta peatonal (STOP A)
Una puerta peatonal abierta detiene el automatismo con efecto inmediato o impide su arranque.

Barrera fotoeléctrica unidireccional (STOP B)
La interrupción de la barrera fotoeléctrica unidireccional durante la maniobra de cierre produce la parada y la inversión del sentido de maniobra. Durante la maniobra de apertura, la interrupción no surte ningún efecto.

Desbloqueo rápido
En caso de trabajos de ajuste, interrupción del suministro eléctrico o fallos, la puerta se puede desbloquear del automatismo mediante el botón de tracción en el patín de arrastre y accionar manualmente.
Si la puerta será accionada manualmente durante un tiempo prolongado, se tiene que insertar el correspondiente pasador de bloqueo (ver Fig. 12).
El bloqueo de puerta anulado para el funcionamiento con automatismo se tiene que volver a montar, dado que, de lo contrario, la puerta no queda bloqueada en la posición cerrada.
Para iniciar el funcionamiento con automatismo, el pasador de bloqueo se devuelve a su posición de aparcamiento (a) y se anula el bloqueo de la puerta.
Tras la transmisión del impulso, la puerta se vuelve a bloquear automáticamente con el automatismo.

Alumbrado
Tras la transmisión del impulso para el arranque, el alumbrado se conecta automáticamente y se vuelve a desconectar al cabo del tiempo ajustado (ajuste de fábrica aprox. 90 segundos).

Una segunda tecla en el emisor manual se puede programar para un alumbrado de 4 minutos (Fig. 16). Al accionar la tecla del emisor manual, la luz se enciende independientemente del motor y se vuelve a apagar al cabo de aprox. 4 minutos.

Cambio de bombilla:
Separe el enchufe de la red y abra la cubierta de la lámpara con un destornillador de estrella del tamaño 2 x 100. Cambie la bombilla (230 V, 40 W, portalámparas E27) y vuelva a atornillar la cubierta de la lámpara.

Semáforo
Si está instalado un semáforo para la señalización de los procesos de apertura y cierre, éste parpadea junto con la lámpara en el automatismo en cuanto se transmite un impulso de arranque. El automatismo arranca con retardo conforme al tiempo de preaviso ajustado (ver paso de menú 7).
Emisor manual
Programación de emisores manuales adicionales: Ver pasos de menú 1 y 2 (Fig. 15 y 16).
Cambio de pila: expulse la tapa del compartimento de pila del emisor manual.
Extraiga la pila.
Inserte una nueva pila (alcalina 23A, 12V). Preste atención a la polaridad!
Vuelva a colocar la tapa.

Las pilas usadas son residuos especiales!

Mantenimiento / comprobación

Para su seguridad le recomendamos hacer comprobar la instalación de puerta antes de la primera puesta en servicio y según las necesidades, por al menos una vez al año, por una empresa especializada.

Control de la limitación de fuerza
El mando del automatismo dispone de un sistema de seguridad de 2 procesadores para el control de la limitación de fuerza.
En cada posición final, la desconexión de fuerza integrada se comprueba automáticamente.
Antes de la puesta en servicio y al menos una vez al año se tiene que comprobar la instalación de puerta. Con esta ocasión, se tiene que ejecutar la comprobación del dispositivo de limitación de fuerza (Fig. 21)!

Atención! Un ajuste demasiado alto de la fuerza de cierre puede causar lesiones a personas.

En el paso de menú 5 se puede reajustar la fuerza para la apertura y en el paso de menú 6 la fuerza para el cierre.

E

Instrucciones para la localización de fallos

Nota importante: Antes de realizar cualquier trabajo en el automatismo, se tiene que separar siempre el enchufe de la red !!!

Fallo	Posibles causas	Correción
La puerto no se cierra / abre por completo.	El mecanismo de la puerta se ha modificado. Fuerza de cierre / apertura ajustada demasiado débil. Posiciones finales no ajustadas de forma óptima.	Hacer comprobar la puerta. Realizar ajuste de fuerza (pasos de menú 5 y 6). Reajustar las posiciones finales (pasos de menú 3 y 4).
La puerta aprieta en las posiciones finales.	Posiciones finales no ajustadas de forma óptima.	Reajustar las posiciones finales (paso de menú 3 y 4).
Después del cierre, la puerta vuelve a abrir una rendija.	La puerta se bloquea poco antes de la posición cerrada.	Quitar obstáculo o reajustar la posición final CERRADO (paso de menú 4).
La puerta no reacciona a la transmisión de impulsos del emisor manual - pero al accionamiento por pulsadores u otros transmisores de impulsos.	Pila del emisor manual vacía. Antena no existe o no está alineada. Ningún emisor manual programado.	Cambiar pilas en el emisor manual. Enchufar / alinear antena. Programar emisor manual (paso de menú 1).
La puerta no reacciona a la transmisión de impulsos del emisor manual ni a otros transmisores de impulsos.	Ver indicación de diagnóstico.	Ver indicación de diagnóstico.
Alcance insuficiente del emisor manual.	Pila del emisor manual vacía. Antena no existe o no está alineada. Apantallamiento de la señal e recepción por el edificio.	Cambiar pilas en el emisor manual. Enchufar / alinear antena. Conectar antena externa (accesorio).

Indicación de diagnóstico

Durante el funcionamiento, la indicación sirve para el diagnóstico en caso de eventuales fallos.

N°	Estado	Diagnóstico / correción
0	El automatismo arranca y el número 0 se apaga.	El automatismo recibe un impulso de arranque en la entrada de ARRANQUE o a través de un emisor. Accionamiento normal.
1	La puerta no se aber ne se cierra.	Conexión PARAR Ainterrumpida. Dispositivo de seguridad externo activado (p.ej. puerta peatonal).
2	La puerta no se cierra.	Conexión PARAR B interrumpida. Dispositivo de seguridad externo activado (p.ej. barrera fotoeléctrica unidireccional).
3	Paro del motor.	El motor no gira. Consultar a una empresa specialista.
4	Impulso permanente en la entrada de arranque.	La puerta ya no acepta impulsos de arranque. Un transmisor de impulsos externo emite un impulso permanente (p.ej. pulsador bloqueado).
5	Error en el ajuste del automatismo.	Recorrido demasiado largo. Volver a realizar el ajuste de los pasos de menú 3 y 4.
0	El número 0 se sigue mostrando durante la siguiente maniobra de apertura y de cierre y se apaga a continuación. Se sigue monstrando el número 0.	El automatismo realiza un aprendizaje para la limitación de fuerza. **Atención**: durante estas maniobras no existe ningún control de fuerza! Controlar mecanismo de la puerta. Marcha demasiado pesada de la puerta.

Salvo modificationes

Certificado de garantía

Denominación de tipo:_____

Número de fabricación:_____
(Ver placa de características)

Fecha de compra:_____

Fecha de la primera puesta en servicio:_____Dirección/ sello de la empresa instaladora:_____

Estas instrucciones de montaje, manejo y mantenimiento se tienen que conservar durante toda la vida útil!

E

Normas de garantía

Distinguido cliente:

El automatismo de puerta de garaje que acaba de adquirir ha sido comprobado en la empresa del fabricante durante la producción varias veces con respecto a su perfecta calidad. Si, de forma demostrable, el automatismo o partes de él estuvieran inutilizables o su utilidad estuviera mermada considerablemente como consecuencia de defectos de material o de fabricación, procederemos, según nuestro criterio, a una reparación gratuita o a una entrega de reposición. No podemos aceptar ninguna responsabilidad en caso de daños causados por la ejecución defectuosa de los trabajos de instalación y montaje, una puesta en servicio incorrecta, un manejo y mantenimientos inadecuados, una solicitación inapropiada, así como cualquier modificación no autorizada en el automatismo y sus accesorios. Lo mismo se aplica en caso de daños causados por el transporte, por fuerza mayor, influencias externas o desgaste natural, así como solicitaciones atmosféricas especiales. Después de modificaciones o reparaciones no autorizadas de elementos funcionales no se aceptará ninguna responsabilidad. Los eventuales defectos se tendrán que comunicar sin demora y por escrito al fabricante; las piezas en cuestión nos deberán ser enviados a nuestro requerimiento. No asumimos los gastos para el desmontaje y montaje, el transporte y los portes. En caso de que una reclamación resultara ser injustificada, el comprador deberá asumir nuestros gastos. Esta garantía sólo es válida en combinación con la factura con acuse de recibo y se inicia el día de la entrega. El fabricante garantiza la ausencia de defectos en su producto. El plazo de garantía es de 24 meses, a condición de que el certificado en el dorso esté rellenado correctamente. De lo contrario, el plazo de garantía expira 27 meses después de la fecha de fabricación.

E

Declaración de conformidad de la CE

Conforme al artículo 8 de la "Directiva de Máquinas" (Directiva CE 98/37/EG)

Sello de la empresa :

por la presente declara que

las puertas basculantes de garaje Novoferm K (peso de la hoja hasta 70kg)
las puertas basculantes de garaje Novoferm M (peso de la hoja hasta 210kg)
las puertas seccionales Novoferm E (peso de la hoja hasta 196kg)
en combinación con los automatismos de puerta Novomatic 403, 553 u 803

son conformes a las disposiciones correspondientes de la Directiva de Máquinas de la CE (Directiva CE 98/37/EG)
son conformes a las disposiciones correspondientes de las siguientes directrices de máquinas de la CE:
- Directiva de baja tensión (CEE 73/23)
- Directiva de la tolerancia electromagnética (CEE 89/336)

se han aplicado las siguientes normas armonizadas (o partes de ellas)
- EN 12453 Puertas Seguridad de uso de las puertas accionadas por fuerza requisitos y clasificación
- EN 12445 Puertas - Seguridad de uso de las puertas accionadas por fuerza procedimientos de control
- EN 12604 Puertas Aspectos mecánicos - requisitos
- EN 12605 Puertas - Aspectos mecánicos - procedimientos de control

se han aplicado las siguientes normas nacionales e internacionales (o partes / cláusulas de las mismas) y especificaciones
- Directiva de las ventanas y puertas accionadas por fuerza ZH 1/494, abril de 1989
- Seguridad de los equipos eléctricos para el uso doméstico y fines similares
  DIN EN 60335 - 1 / VDE 0700 Parte 1

Un modelo de la máquina ha sido revisado por el Centro de Control

TÜV Nord
TÜV-CERT-Zertifizierungsstelle für
Maschinen, Aufzugs- und Fördertechnik
Am TÜV 1
30519 Hannover (Alemania)

Este centro ha emitido el número de etiqueta de contro I08/205/GS/PT00710.. .
Declaramos que la máquina coincide con el modelo controlado.

Lugar, fecha: _____ Firma: _____

Figura: placa de características

Esta puerta accionada manualmente fue equipada posteriormente con un automatismo de puerta por el instalador citado más abajo. Los datos del automatismo se encuentran en su placa de características. El instalador confirma que realizó la declaración de conformidad para la instalación de la puerta según la directiva de maquinaria y se la entregó al cliente. Para la propia seguridad, (si no existe ninguna disposición nacional) la instalación de la puerta debería ser revisada por un instalador cualificado, por lo menos una vez al año.	**Número de serie de la instalación de la puerta:**	**Tipo de accionamiento:por automatismo**	**Fabricante de la instalación de la puerta (empresa instaladora):**	**Instalador:**	**Fecha:**	**Firma :**	CE

NL

Montagehandleiding

Voor de montage a.u.b. zorgvuldig lezen!
Met de montage mag uitsluitend gekwalificeerd montagepersoneel worden belast!
Een foutieve montage kan gevaar voor de veiligheid van personen betekenen!
Door een ondeskundig doorgevoerde montage vervalt de aansprakelijkheid van de fabrikant.

Montagevoorbereiding
1. Voor de aansluiting op het net moet door de opdrachtgever een aardingscontact geïnstalleerd zijn - de meegeleverde kabel voor de netaansluiting heeft een lengte van 80 cm.
2. Controleer de stabiliteit van de deur. Schroeven en moeren aan de deur natrekken.
3. Controleer de juiste deurloop. Assen en lagers smeren. Veervoorspankracht controleren, eventueel laten corrigeren.
4. Bepaal het hoogste punt van de loopbaan van de deur (zie afbeelding 6).
5. Deur sluiten en vastzetten. Vervolgens aanwezige deurvergrendelingen buiten werking zetten, eventueel demonteren.
6. Bij garages zonder tweede ingang is een noodontgrendeling (toebehoren) vereist.
7. Als de garagedeur is voorzien van een klinket, monteer dan het loopdeurcontact.
8. Gloeilamp in de aandrijving plaatsen en met 2 schroeven 4,2 x 50 bevestigen.

0 Vereiste gereedschappen
- boormachine met
  10 mm steenboor
  4 mm metaalboor
- metaalzaag
- schroefsleutel sleutelwijdte 10, 13 en 17 mm
- sleufschroevendraaier, breedte 3 mm
- kruiskopschroevendraaier 2 x 100
- waterpas

Let op: Controleer voor het gebruik of de meegeleverde schroeven en pluggen geschikt zijn voor de specifieke voorwaarden ter plaatse.

1 Omvang van de levering complete set
De posities 2 - 9 zijn voorgemonteerd:
1. Aandrijfkop inclusief gloeilamp 40 W, sokkel E27
2. Kettingtandwiel
3. Looprail, aandrijfzijde
4. Loopwagen
5. Tandriem of ketting.
6. Keerrol
7. Koppeling
8. Looprail, deurzijde
9. Spaninrichting
10. Muurbevestiging
11. Deurconsole
12. Duwstang
13. Middenstuk
14. Zakje met schroeven
15. Handzender inclusief
    Batterij alkaline 23A, 12V
16. Plafondbevestiging
17. Telescoopconsole voor sectiedeuren (Toebehoren)

2 Overzicht

3 Looprail
Verwijder de verpakking en klap de looprail over de hele lengte uit.
Schuif de koppeling (7) in het midden over de stootkant.

4 Bevestiging looprail / aandrijfkop
Plaats de looprail (als op de afbeelding weergegeven) met het kettingritsel (2) op de aandrijfas (1a) en schroef de looprail vast met de plaatschroeven 8 x 16.

5 Montage van de deurconsole

5a De meegeleverde deurconsole is geschikt voor alle overhead - en sectiedeuren van het type iso20. Plaats de deurconsole (11) in het midden op de bovenkant van het deurblad.
Montageboringen aftekenen en met een metaalboor 4 mm voorboren (max. boordiepte 10 mm) c.q. voorhanden boringen gebruiken. Console met de meegeleverde plaatschroeven 6,3 x 16 (4 à 6 stuks- overheaddeur, 6 stuks - iso 20) vastschroeven.

5b Bij andere sectiedeuren dient de, telescoopconsole (17) te worden gebruikt (toebehoren).

6 Montage van de muurbevestiging
De afstand x moet groter zijn dan 20 mm zodat de deur vrij onder de looprail door kan lopen. Kies de afstand x dusdanig dat de hoek van de schuifstang niet groter wordt dan 45° (zie afbeelding 11).
Het hoogste punt a van de loopbaan van de deur dat bij de voorbereiding van de montage is berekend, wordt plus afstand x overgedragen op de latei.
Muurbevestiging (10) in de totale hoogte (a + x) verticaal boven het deurconsole houden en de montageboringen aftekenen. Met 10 mm steenboor gaten voor pluggen boren en muurbevestiging vastschroeven.

7 Bevestiging van de looprail aan het plafond
Monteer het middenstuk (13) aan de looprail (8) voor de koppeling (7).

8 Plafondbevestiging
Plaats de gemonteerde aandrijving in de richting van de deur en schroef hem vast met de muurbevestiging (10). Aandrijving omhoog tillen, beveiligen en dusdanig richten dat de looprail horizontaal en evenwijdig tussen de deurlooprails doorloopt.

9 Lengte van de plafondbevestiging voor de aandrijfkop en middenstuk berekenen, eventueel met een zaag inkorten en vastschroeven.
Let op: Bescherm rail en aandrijfkop voor de boorwerkzaamheden tegen boorstof.
Bevestigingspunten aan het plafond aftekenen, 10 mm gaten voor pluggen boren en plafondbevestigingen vastschroeven.

10 Doorhangende tandriemen c.q. ketting eventueel lichtjes naspannen. Eventueel moeten de plafondbevestigingen worden aangepast.

11 Verbinding deurconsole - loopwagen
Duwstang (12) tussen de loopwagen (4) en de console (11) plaatsen en aan weerszijden met bouten verbinden. Bouten van borgklemmen voorzien.

12 Loopwagen ontgrendelen
Voor nadere werkzaamheden kan de verbinding tussen deur en aandrijving d.m.v. de trekknop aan de loopwagen (4) worden ontgrendeld en de deur handmaking worden bediend.
Let op: Indien de deur voor een langere periode moet worden bediend, ga dan als volgt te werk: neem de vergrendelingshevel uit de parkeerpositie (a) links en steek deze bij getrokken trekknop in de arreteerpositie (b).
Ga als volgt te werk voor een opnieuw vergrendelen: plaats de arreteerstift weer in de linker parkeerpositie (a) en verbind deur en aandrijving met elkaar. Loopwagen haakt bij de volgende beweging automatisch weer in.

13 Richten van de antenne / aansluitschema

Aanwijzingen:
- **Trek voor het openen van de kap eerst de stekker uit het stopcontact!**
- **Klem geen spanningvoerende leidingen aan, sluit uitsluitend potentiaalvrije toetsen en potentiaalvrije relaisuitgangen aan.**
- **Plaats de afdekkap na de werkzaamheden weer terug en schroef hem vast.**
- **Voor de eerste inbedrijfstelling dient de aandrijving te worden gecontroleerd op het juiste en veilige functioneren (zie onderhoud / inspectie).**

E. aansluiting voor de antenne
   Antenne aan de uitgang van de kast naar rechts in een bocht van ca. 90° aanleggen (zie afbeelding).
   Bij het gebruik van een externe antenne dient de afscherming op de ernaast liggende klem worden gelegd (F, rechts).
F. aansluiting voor een externe impulsgever (Toebehoren, bv. sleutel- of codetoets)
G. ingang STOP A
   Aansluiting voor beveiligingen (toebehoren, bv. loopdeurcontact). Als deze ingang wordt onderbroken, stopt de aandrijving c.q. wordt een aanlopen voorkomen.
H. ingang STOP B
   Aansluiting voor beveiligingen (toebehoren, bv. eenrichtingsfotocel). Als deze ingang wordt onderbroken, draait de aandrijving direct om en de deur wordt gesloten.
I. Voeding 24 V ~
   (bv. voor een eenrichtingsfotocel), aansluiting mag met max. 100 mA worden belast.
J. insteekvoetje voor draadloze ontvanger
K. aansluiting voor een externe randgeaarde verlichting of signaallamp (beveiliging klasse II, max. 500 W).

Impulsgever en extern beveiligingen
Voor een hogere mate van beveiliging van personen adviseren wij naast de interne krachtbegrenzing van de aandrijving de installatie van een eenrichtingsfotocel (zie aansluitschema afbeelding 13 (I) (H)). Voor nadere informatie over toebehoren zie a.u.b. onze documentatie. Vraag er naar in de vakhandel.

Demontage van de aandrijving
1. Trek de stekker uit het stopcontact en klem alle aansluitingen af.

2. Verbreek de verbinding tussen deur en aandrijving en zet de deur vast.
3. De werkzaamheden die in de montagevoorschriften onder punt 3 tot 14 zijn genoemd, worden in omgedraaide volgorde doorgevoerd.

Programmeren van de aandrijving

14 Bedieningselementen
De bedieningselementen voor het programmeren van de deuraandrijving zijn beschermd door een doorzichtige afdekkap. Deze doorzichtige afdekkap kan worden geopend m.b.v. een schroevendraaier. Na het programmeren van de aandrijving moet de doorzichtige afdekkap weer worden gesloten.

A. De cijfers dienen voor de aanduiding van het menupunt en van de ingestelde waarde.
a. De punt brandt als teken dat de installatie bedrijfsklaar is en knippert als bevestiging van geleerde codes van handzenders.
B. Toets △ dient tijdens de instelling voor het omhoog zetten en buiten het menu als starttoets.
C. Toets ▽ dient tijdens de instelling voor het omlaag zetten.
D. Toets ⬭ dient voor het oproepen van het instelmenu, voor het verwisselen van de menustappen en voor het opslaan van de instellingen.

Het programmeren van de besturing is menugestuurd. Door het indrukken van de toets ⬭ wordt de menusturing opgeroepen. De cijfers van de indicator geven de velden van het menu weer. Na ca. 2 seconden knippert de indicator en de instelling kan met behulp van de toetsen △ en ▽ worden gewijzigd. Met de toets ⬭ wordt de ingestelde waarde opgeslagen en het programma gaat automatisch over naar de volgende menuveld. Door de toets ⬭ verschillende keren achter elkaar in te drukken, kunnen menuvelden worden overgezlagen. Voor het afsluiten van het menu wordt de toets ⬭ zo vaak ingedrukt tot het cijfer 0 verschijnt. Buiten het menu kan met toets △ een startimpuls worden gegeven.

Voor het begin van de programmering
- Deur met loopwagen laten inklinken.
- Stekker in het stopcontact steken. Punt (a) brandt.
- Overtuig u ervan dat de antenne juist geplaatst is (zie afbeelding 13).
- Lees de instructies van de handzender.

15 Menuveld 1: startfunctie voor de handzender programmeren
Even de toets ⬭ indrukken.
Het cijfer 1 verschijnt.

Zodra de indicator knippert, houdt u de toets van de handzender, waarmee u de aandrijving later wilt starten, ca. 1 seconde lang ingedrukt.
Zodra de code is ingelezen, knippert de rode punt (a) ter bevestiging 5 x.
Er kunnen verschillende handzenders (max. 10 stuk) worden geprogrammeerd.

16 Menuveld 2: lichtfunctie voor de handzender programmeren
Druk toets ⬭ in.
Het cijfer 2 verschijnt.

Let op: Als u geen licht wilt programmeren dat na 4 minuten wordt uitgeschakeld, druk dan opnieuw de toets ⬭ in. Het cijfer 0 verschijnt - de programmering is afgesloten.
Druk de tweede toets op de handzender in waarmee het licht dat na 4 minuten wordt uitgeschakeld moet worden ingeschakeld.
Zodra de code is ingelezen, knippert de rode punt (a) ter bevestiging 5 x.
Na het inlezen toets ⬭ even indrukken.
Het cijfer 0 verschijnt. Menu beëindigd.

Wissen van alle geprogrammeerde handzenders die op de aandrijving zijn aangesloten:
Stekker van de aandrijving in het stopcontact steken en toets ⬭ ingedrukt houden.

17 Menuveld 3: instellen van de bovenste eindpositie
Houd toets ⬭ 3 seconden lang ingedrukt. Cijfer 3 verschijnt.
Wacht even tot cijfer 3 knippert.
Toets △ indrukken. De aandrijving beweegt de deur in de richting OPEN, zolang de toets ingedrukt blijft. Met toets ▽ kan de positie in richting DICHT worden gecorrigeerd.
Als de gewenste eindpositie OPEN is bereikt, a.u.b. Toets ⬭ indrukken. De aandrijving slaat de eindpositie OPEN op en cijfer 4 verschijnt.

18 Menuveld 4: Instellen van de onderste eindpositie
Wacht tot cijfer 4 knippert.
Druk toets ▽ in. De aandrijving beweegt de deur in de richting DICHT, zolang de toets ingedrukt blijft. Met toets △ kan de positie in richting OPEN worden gecorrigeerd.
Als de gewenste eindpositie DICHT is bereikt, a.u.b. Toets ⬭ indrukken. De aandrijving slaat de eindpositie DICHT op en cijfer 5 verschijnt.
Toets ⬭ twee keer indrukken tot het cijfer 0 verschijnt.

18a Krachtleerproces
Let op: Bij dit open - en sluitproces leert de aandrijving de krachtverloop en is niet krachtbegrensd! Het proces mag niet worden onderbroken. Tijdens dit proces staat de indicator op 0.

- Druk de toets △ in. De aandrijving opent de deur tot de bovenste eindpositie bereikt is.
- Druk de toets △ opnieuw in.De aandrijving sluit de deur tot de onderste eindpositie bereikt is.
- Na ca. 2 seconden wordt de weergave 0 gedoofd.

19 Menuveld 5: krachtbegrenzing voor het openen
Als u het instelmenu al heeft verlaten, houd dan toets ⬭ seconden lang ingedrukt tot het cijfer 3 verschijnt. Druk vervolgens toets ⬭ in. 2 x indrukken tot het cijfer 5 verschijnt.
Na ca. 2 seconden knippert de indicator met de ingestelde waarde van de krachtbegrenzing voor het openen.
Met toets △ en ▽ kan de waarde voor de krachtbegrenzing hoger of lager worden ingesteld.
Druk na het instellen toets ⬭.
Cijfer 6 verschijnt.

20 Menuveld 6: krachtbegrenzing voor het sluiten
Na ca. 2 seconden knippert de indicator en de ingestelde waarde voor de krachtbegrenzing voor het sluiten wordt weergegeven.
Met toets △ en ▽ kan de waarde voor de krachtbegrenzing worden verhoogd of verlaagd.
Na het instellen toets ⬭ indrukken. Het cijfer 0 verschijnt.
Vervolgens de krachtinstelling controleren en eventueel opnieuw instellen.
De kracht aan de hoofdsluitkant mag de maximale waarde van 150 N niet overschrijden!
LET OP! Een te hoog ingestelde kracht betekent gevaar voor verwondingen.
De waarde is in de fabriek ingesteld op 4!

21 Controle van de krachtbegrenzing inrichting
- Hindernis (bv. B. doos van de aandrijving) onder de onderkant van de deur plaatsen.
- Deur vanuit de eindpositie OPEN starten.
- De aandrijving loopt op de hindernis, stopt en zet de deur weer terug in de bovenste eindpositie.
- De punt (a) moet ca. 1 seconde lang worden uitgeschakeld. Dan functioneert de aandrijving juist.

Indien de veren van de deur zijn gewijzigd, moet het krachtleerproces opnieuw worden doorgevoerd:
Ga over naar menustap 5 en houd de toets ⬭ 3 seconden lang ingedrukt. Het cijfer 0 verschijnt.
Vervolgens wordt het krachtleerproces doorgevoerd als onder punt 18a beschreven.

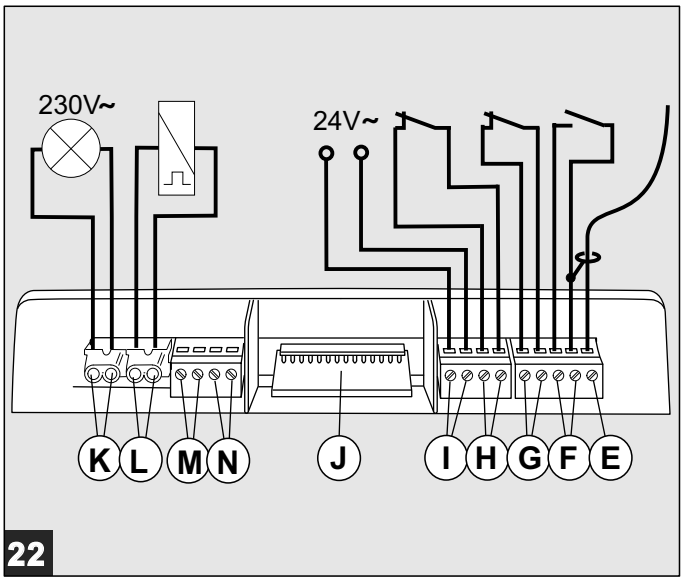
Bijzondere instellingen

Menuveld 7: lichttijden
Houd toets ⬭ 3 seconden lang ingedrukt.
Cijfer 3 verschijnt.
Toets ⬭ verschillende keren indrukken tot menustap 6 wordt weergegeven.
Toets ⬭ opnieuw 3 seconden lang ingedrukt houden tot cijfer 7 verschijnt.

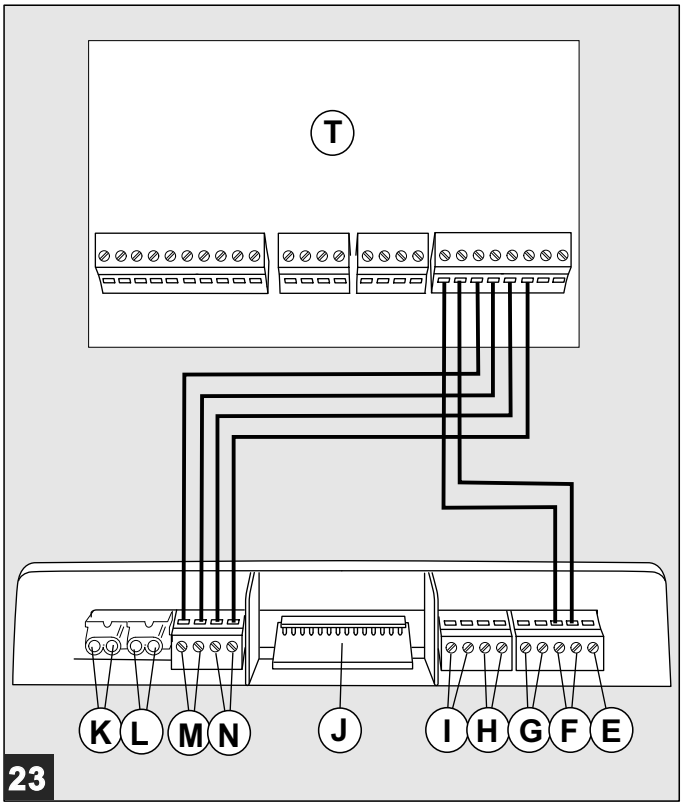
Menu Waarde	Lichttijd	Waarschuwings tijd
0	60 s	-
1	90 s	-
2	120 s	-
3	240 s	-
4	0 s	3 s
5	90 s	3 s
6	240 s	3 s
7	0 s	10 s
8	90 s	10 s
9	240 s	10 s

Bij ingestelde waarschuwingstijd knippert het licht voordat de aandrijving start en tijdens de beweging. Deze waarde is in de fabriek ingesteld op 1.

Menuveld 8: traject met vertraagde aanloop / stop
Toets D indrukken. Cijfer 8 verschijnt.



22



23

Speciale instellingen (Novomatic 803)

Menustap 9: speciale functies
Toets ⬭ in werking stellen
Cijfer 9 verschijnt in de Display

Menu Waarde	Status
0	Normale uitvoering (standaardinstelling bij levering)
1	Niet toegankelijk
2	Zijwaartse sektionaaldeur-uitvoering Externe impulsgever (b.v. drukknop) aan ingang G (Stop A) Voert een deelopening uit van ca. 0,9 m Bij blokkering in de opgaande (open-) richting volgt een deelomkering in de neergaande (sluit-) richting
3	Verkeerslichtuitvoering (alleen in combinatie met verkeerslichtinrichting)
4	Automatisch sluiten Vooraf bepaalde openingstijd en voorafgaande waarschuwingstijd 10 seconden
5	Automatisch sluiten Bij STOP B (b.v. fotocel; klem H) wordt de openingstijd met 0 seconden verkort. Voorafgaande waarschuwingstijd 10 seconden
6	Automatisch sluiten Door Start of draadloze impuls (afstandsbediening) wordt de openingstijd met 0 seconden verkort ("vrouwenbescherming") Voorafgaande waarschuwingstijd 10 seconden

Menustap "A": openingstijd
Toets ⬭ in werking stellen
Letter "A" verschijnt in de display. Deze tijden kunnen alleen bij de in menustap 9 ingestelde menuwaarden 4 / 5 / 6 ingesteld worden

Menu waarde	Openingstijd (zonder waarschuwingsknippering van 10 seconden)
0	0 s
1	10 s
2	30 s
3	60 s
4	90 s
5	120 s
6	150 s
7	180 s
8	240 s

22 Aansluitklemmen type 803

Alle klemaansluitingen zijn zoals onder punt 13 omschreven staat, echter met de volgende speciale functies:

- **G** Ingang "Stop A" (klem G) bij instelling "zijwaartse sektionaaldeur" (menuwaarde 9-1) aansluiting voor externe impulsgever "deelopening"
- **N** Uitgang toestandsmelding "deur dicht" Aansluiting aan verkeerslichtinrichting, potentiaalvrij relaiscontact 120V AC/ 0,5A of 24V DC/1A
- **M** Uitgang toestandsmelding "deur open" Aansluiting aan verkeerslichtinrichting, potentiaalvrij relaiscontact 120V AC/ 0,5A of 24V DC/1A
- **L** Uitgang voor aansluiting van een trappenhuisautomaat potentiaalvrij relaiscontact, 250V AC/5A

23 Aansluiting verkeerslichtafstandsbediening
T verkeerslicht afstandsbediening

Menu Waarde	Start Open	Stop Open	Star Dicht	Stop Dicht
0	0	0	0	0
1	15	0	15	0
2	0	15	0	60
3	15	15	15	35
4	25	45	25	45
5	15	15	15	60
6	15	15	15	15
7	35	35	35	50
8	60	15	15	85
9	alleen vertraagde aanloop / stop			

Deze gegevens komen overeen met de aan de loopwagen gemeten trajecten in cm.

Belangrijke aanwijzing:
In de fabriek is deze waarde ingesteld op 4. Deze waarde mag uitsluitend worden veranderd met uitdrukkelijke toestemming van de fabrikant van de deur. Toets ⬭ indrukken. Het cijfer 0 verschijnt.

Bedieningshandleiding

Trek steeds voordat u met werkzaamheden aan de aandrijving begint die stekker uit het stopcontact!
Onderwijs alle personen die de deurinstallatie gebruiken in het juiste en veilige gebruik ervan: Bij het bedienen van de aandrijvingen moeten de open - en sluitprocessen worden gecontroleerd.
Handzenders horen niet thuis in handen van kinderen.
In het draaibereik van de deur mogen zich geen personen of voorwerpen bevinden.

Functie
De garagedeuraandrijving kan worden bediend door impulsgevers zoals handzenders, sleuteltoetsen e.d. Er is slechts een kort impuls vereist.

Eerst impuls:
Aandrijving start en beweegt de deur naar de ingestelde eindpositie OPEN of DICHT.

Impuls tijdens het bewegingsproces:
deur stopt

Nieuw impuls:
De deur loopt in de tegenovergestelde richting.

Interne beveiliging
De deur loopt tijdens het sluitproces op een hindernis, stopt de aandrijving en geeft de hindernis vrij doordat de deur wordt geopend tot in de bovenste eindpositie.
Tijdens de laatste 2 seconden van het sluitproces wordt de deur slechts een spleet hoog geopend om de hindernis vrij te geven. De binnenkant van de garage is echter niet zichtbaar.
Indien de deur tijdens het openingsproces op een hindernis stoot, stopt de aandrijving direct. De deur kan worden gesloten door opnieuw een impuls te geven.

Externe beveiliging
Aansluitschema afbeelding 13

Loopdeurcontact (STOP A)
Een geopende loopdeur stopt de aandrijving direct c.q. voorkomt het herstarten van de aandrijving.

Fotocel (STOP B)
Indien de fotocel tijdens het sluitproces wordt onderbroken, wordt de deur gestopt en in de andere richting bewogen. Een onderbreking van de fotocel tijdens het openingsproces heeft geen invloed.

Noodontkoppeling
Tijdens instelwerkzaamheden, stroomstoring of storingen kan de deur handmaking worden bediend door de trekknop aan de loopwagen van de aandrijving te ontgrendelen.
Mocht de deur voor een langere periode handmaking moeten worden bediend, plaats dan de arreteerstift dienovereenkomstig (zie afbeelding 12). De deurvergrendeling die voor het bedrijf met aandrijving werd stilgezet, moet weer worden gemonteerd omdat de gesloten deur anders niet is afgesloten.
Voor de heringebruikname van de aandrijving wordt de vergrendelingshevel weer in de parkeerpositie (a) gezet en de deurvergrendeling stilgezet.
Na een impuls wordt de deur automatisch weer met de deuraandrijving vergrendeld.

Verlichting
De verlichting wordt na het impuls voor de start automatisch ingeschakeld en na afloop van de ingestelde tijd (in de fabriek ingesteld op ca. 90 seconden) ook automatisch weer uitgeschakeld.

Een tweede toets op de handzender kan worden geprogrammeerd op licht dat na 4 minuten wordt uitgeschakeld (afbeelding 16). Als de toets op de handzender wordt ingedrukt, wordt het licht onafhankelijk van de motor ingeschakeld en na 4 minuten weer uitgeschakeld.

Verwisselen van de gloeilamp:
Trek de stekker uit het stopcontact en open de lampenkap met een kruiskopschroevendraaier (2 x 100). Gloeilamp verwisselen (230 V, 40 W, sokkel E27) en lampenkap weer vastschroeven.

Signaallamp
Indien er ter signalering van het open- en sluitproces een signaallamp geïnstalleerd is, knippert deze samen met de lamp in de aandrijving zodra er een startimpuls wordt gegeven. De aandrijving start vertraagd overeenkomstig de ingestelde waarschuwingstijd (zie menustap 7).

Handzender
Programmeren van andere handzenders:
Zie de menustappen 1 en 2 (afbeelding 15 en 16).
Verwisselen van de batterij: schuif de deksel van het batterijvakje van de handzender af.
Haal de batterij eruit.
Plaats een nieuwe batterij (alkaline 23A, 12V). Let op de juiste poolrichting!
Schuif de deksel er weer op.

Voeg lege batterijen toe aan de stroom voor bijzonder afval!

Onderhoud / inspectie

Ter wille van uw eigen veiligheid adviseren wij om de deur voor de eerste inbedrijfstelling en naar behoefte door een deskundig bedrijf te laten controleren. Laat de inspectie echter tenminste eenmaal per jaar doorvoeren.

Controle van de krachtbegrenzing
De sturing van de aandrijving is voorzien van een veiligheidssysteem met twee processors ter controle van de krachtbegrenzing.
De geïntegreerde krachtuitschakeling wordt in elke eindpositie automatisch getest.
Voor de inbedrijfstelling en tenminste eenmaal per jaar dient de deurinstallatie te worden gecontroleerd. De installatie van de krachtbegrenzing moet bij die gelegenheid worden gecontroleerd (afbeelding 21)!

Een te hoog ingestelde sluitkracht kan verwondingen veroorzaken.

In menuveld 5 kan de kracht voor het openingsproces worden bijgesteld. In menustap 6 kan de kracht voor het sluitproces worden bijgesteld.

Garantievoorwaarden

Geachte klant,

u heeft een garagedeuraandrijving gekocht die tijdens het productieproces door de fabrikant verschillende malen is gecontroleerd op de onberispelijke kwaliteit. Mocht de aandrijving of delen hiervan aantoonbaar wegens materiaal - of fabrikagefouten onbruikbaar zijn of mocht de bruikbaarheid hierdoor aanzienlijk worden beperkt, zullen wij de aandrijving naar eigen goeddunken repareren of een nieuw exemplaar leveren.
Voor schade die het gevolg is van ondeskundige montagewerkzaamheden, een foutieve Inbedrijfstelling, een onjuiste bediening en onderhoud, van ondeskundige belasting en principieel van eigenmachtige wijzigingen die aan de aandrijving en het toebehoren zijn doorgevoerd, zijn wij niet aansprakelijk. Dit geldt tevens voor schade die het gevolg is van het transport, overmacht, invloed van buitenaf of natuurlijke slijtage en bijzonder atmosferische belastingen. Na eigenhandige wijzigingen of reparaties aan functionele delen zijn wij niet aansprakelijk.
Gebreken dienen onmiddellijk schriftelijk ter kennis te worden gebracht. De betreffende onderdelen dienen ons desgevraagd te worden toegezonden.

Wij zijn niet aansprakelijk voor de kosten voor demontage, montage, vracht en porti. Mocht blijken dat de reclamatie ongegrond is, is de besteller voor onze kosten aansprakelijk.
Deze garantie is uitsluitend geldig in combinatie met de gekwiteerde factuur en treedt op de dag van de levering in kracht. De fabrikant garandeert dat het product vrij is van gebreken.
De garantieduur bedraagt 24 maanden, mits het formulier op de achterkant juist is ingevuld. Mocht dit niet het geval zijn, vervalt de garantie 27 maanden na productiedatum.

Opsporen van storingen

Belangrijke aanwijzing: bij werkzaamheden aan de aandrijving dient steeds eerst de stekker uit het stopcontact te worden getrokken!

Storing	Eventuele oorzaak	Verhelpen
Deur sluit / opent niet volledig.	Het mechanisme van de deur is veranderd. Sluit- / openingskracht te zwak ingesteld. Eindpositie niet juist ingesteld.	Deur laten controleren. Krachtinstellng doorvoeren (menustappen 5 en 6). Eindpositie opnieuw instellen (menu 3 en 4).
Deur drukt in de eindposities.	Eindpositie niet optimaal ingesteld.	Eindpositie opnieuw instellen (menu 3 en 4)
Na het sluiten wordt de deur weer een spleet breed geopend.	Deur blokkeert even voor de gesloten positie.	Hindernis verwijderen of eindpositie DICHT opnieuw instellen (menustap 4).
Deur reageert niet op impuls van de handzender - wel als de druktoets of een andere impulsgever wordt bediend.	Batterij in de handzender is leeg. Antenne ontbreekt of is niet gericht. Geen handzender geprogrammeerd.	Batterij in de handzender vervangen. Antenne plaatsen / richten. Handzender programmeren (menustap 1).
Deur reageert niet op impulsen van de handzender, noch op andere impulsen.	Zie weergegeven diagnose.	Zie weergegeven diagnose.
Te geringe reikwijdte van de handzender.	Batterij in de handzender is leeg. Antenne ontbreekt of is niet gericht. Afscherming van het ontvangstsignaal door de opdrachtgever.	Batterij in de handzender vervangen. Antenne plaatsen / richten. Externe antenne aansluiten (toebehoren).

Zie weergegeven diagnose

Tijdens het bedrijf dient de weergave ter diagnose bij eventuele storingen

Cijfer	Toestand	Diagnose / Verhelping
0	Aandrijving start en cijfer 0 wordt gedoofd.	De aandrijving ontvangt een startimpuls aan de ingang START of door een zender. Normaal bedrijf.
1	De deur wordt geopend noch gesloten.	Aansluiting STOP A is onderbroken. Externe beveiliging is in werking getreten (bv. Klinket).
2	Deur sluit niet mehr.	Aansluiting STOP B is onderbroken. Externe beveiliging is in werking getreden (bv. Fotocel).
3	Motorstilstand.	Motor draait niet. Vakbedrijf inschakelen.
4	Continu impuls aan de startingang.	Deur neemt geen startimpuls meer aan. Externe impulsgever geeft continu impuls (bv. Toets klemt).
5	Fout bij het instellen van de aandrijving opgetreden.	Traject te lang. Instelling menustappen 3 en 4 opnieuw doorvoeren.
0	Cijfer 0 wordt ook tijdens het volgende open - en sluitproces weergegeven en vervolgens geoofd. Cijfer 0 blijft weergegeven.	Aandrijving voert een leerproces voor de krachtbegrenzing door. **Let op:** deze processen zijn niet krachtgecontroleerd! Deurmechanisme controleren. Deur loopt te zwaar.

Wijzigingen voorbehouden

Garantieoorkonde

Type: _____

Productiennummer:_____
(zie typeplaatje)

Koopdatum:_____

Datum van de eerste inbedrijfstelling::_____Adres/stempel van de belaste firma:_____

NL

EG conformiteitsverklaring
volgens artikel 8 van de „Machinerichtlijn“
(EG - richtlijn 98/37/EG)

Firmastempel :

verklaart hierbij dat

de garage-overheaddeuren Novoferm K (gewicht van het deurblad tot 70 kg)
de garage-overheaddeuren Novoferm M (gewicht van het deurblad tot 210 kg)
de sectiedeuren Novoferm E (gewicht van het deurblad tot 196 kg)
in combinatie met de deuraandrijvingen Novomatic 403, 553 of 803

voldoen aan de geldige voorwaarden van de EG-machinerichtlijn (EG-richtlijn 98/37/EG)
voldoen aan de geldige voorwaarden van de hierna genoemde nadere EG-richtlijnen:
- laagspanningsrichtlijn (73/23/EWG)
- EMV- richtlijn (89/336/EWG)

hierna genoemde geharmoniseerde normen (of delen hiervan) werden toegepast
- EN 12453 deuren - veiligheid bij het gebruik van mechanisch bediende deuren - eisen en classificatie
- EN 12445 deuren - veiligheid bij het gebruik van mechanisch bediende deuren - keuringsprocessen
- EN 12604 deuren - mechanische aspecten - vereisten
- EN 12605 deuren - mechanische aspecten - keuringsprocessen

volgende nationale of internationale normen (of delen/paragrafen hieruit) en specificaties werden toegepast
- Richtlijn voor mechanisch bediende ramen en deuren ZH 1/494 april 1989
- Veiligheid van elektrische apparaten voor het privé gebruik en soortgelijke doeleinden:
  DIN EN 60335 - 1 / VDE 0700 deel 1

Een proefmodel van de machine werd door de keuringsinstantie

TÜV Nord
TÜV-CERT-instantie voor het certificeren van
machines, lift- en transporttechniek
Am TÜV 1
30519 Hannover

gekeurd. Deze instantie heeft het embleem met het nr. 08/205/GS/PT00710 overhandigd.

Wij bevestigen dat de machine overeenstemt met het gekeurde model.

Plaats, datum: _____ Handtekening: _____

Afbeelding typeplaatje

Deze met de hand bediende poort werd achteraf door de hieronder genoemde monteur voorzien van een poortaandrijving. De gegevens van deze aandrijving staan vermeld op het typeplaatje. De monteur bevestigt dat Der zijn verklaring van conformiteit volgens de machinerichtlijn voor de poortinstallatie is afgegeven en aan de cliënt werd overhandigd. Ten behoeve van de eigen veiligheid dient de poort (voor zover er ter plaatse geen nationale regelgeving hieromtrent van kracht is) ten minste 1 x per jaar door een gekwalificeerde monteur te worden gecontroleerd.	**Serienummer van de poort:**	**Type aandrijving: met bekrachtiging**	**Fabrikant van de poort (montagefirma):**	**Monteur:**	**Datum:**	**Handtekening:**	CE